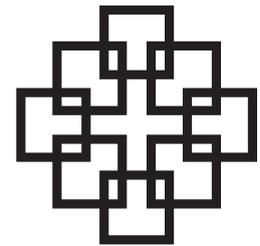


# AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 6

Darmstadt, den 15. Juni 2019

## Inhalt

### SYNODE

Beschlüsse der 7. Tagung der Zwölften  
Kirchensynode der EKHN in Frankfurt  
am Main vom 9. bis 11. Mai 2019 165

### BEKANNTMACHUNGEN

Änderung des Namens der Evangelisch-  
lutherischen Kirchengemeinde Langgöns,  
Evangelisches Dekanat Gießen 169

Satzung zur Änderung der Verbandssatzung  
des Evangelischen Kirchlichen Zweck-  
verbandes Evangelische Sozialstation  
Ingelheim vom 25. März 2019 169

Zusammenlegung der Evangelischen  
Kirchengemeinde Darsberg und der  
Evangelischen Kirchengemeinde  
Neckarsteinach 169

Zusammenlegung der Evangelischen  
Kirchengemeinde Becheln, Dornholzhausen,  
Schweighausen und der Evangelischen  
Kirchengemeinde Dienethal 169

Weitere Urkunden 170

Erste Theologische Prüfung 173

Zweite Theologische Prüfung 173

Meldung zur Zweiten Theologischen Prüfung 173

Meldung zur Philosophieprüfung 173

Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln 173

DIENSTNACHRICHTEN 174

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 176

## Synode

### Beschlüsse der 7. Tagung der Zwölften Kirchensynode der EKHN in Frankfurt am Main vom 9. bis 11. Mai 2019

1. Die Beschlussfähigkeit der Synode wird festgestellt.
2. Die Tagesordnung wird um die Beratungspunkte „Nachwahl eines Pfarrermitglieds in den Theologischen Ausschuss (Sammel-Drs. **23/19**)“ und „Nachwahl eines Gemeindevorglieds in den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung (Sammel-Drs. **23/19**)“ erweitert.
3. Folgende Berichte werden entgegen genommen:
  - a. Bericht des Präses (Drs. **03/19**)
  - b. Berichte der Kirchenleitung

- Bericht der Kirchenleitung 2018/2019 (*gem. Art. 47 Abs. 1 Ziff. 16 KO*) (Drs. **04-1/19**)
- Bericht des Kirchenpräsidenten zur Lage in Kirche und Gesellschaft (Drs. **04-2/19**)

Ein synodaler Antrag wird als Material an die Kirchenleitung und begleitend an den Finanzausschuss und den Verwaltungsausschuss überwiesen. Drei weitere synodale Anträge werden als Material an die Kirchenleitung überwiesen.
- Bericht über die finanzielle Lage der EKHN (Drs. **04-3/19**, *nur schriftlich*)
- Bericht über zukünftige Schwerpunktsetzungen in der EKHN – Empfehlungen der Kirchenleitung zur Weiterarbeit an Prioritäten und Posterioritäten (Drs. **04-4/19**)

Der folgende synodale Antrag wird beschlossen:

Die in Drucksache 04-4/19 durch die Kirchenleitung vorgelegten Vorschläge werden der Kirchenleitung zur weiteren Bearbeitung überwiesen, verbunden mit der Aufgabe, konkrete Priorisierungsvorschläge in Form einer gestaffelten Liste aller wahrgenommenen Aufgabenbereiche vorzulegen (inklusive eines Rankings). Mit dem Vorliegen einer solchen Liste möge die Synode ferner beschließen, die weitere Debatte über Prioritäten und Posterioritäten in die Bearbeitung durch die Ausschüsse der Synode zu überweisen.

- Bericht zur langfristigen Projektion der Kirchenmitglieder und des Kirchensteueraufkommens mit der Präsentation „Kirche im Umbruch – Die EKHN zwischen demografischem Wandel und nachlassender Kirchenverbundenheit“ (Drs. **04-5/19**)
- Visitationsbericht „Über die eigene Gemeinde hinaus“. Beobachtungen und Empfehlungen als Ergebnis der Visitation (Drs. **05/19**)
- Zwischenbericht: Zukunftskonzeption der Jugendbildungsstätten Kloster Höchst und Evangelische Jugendburg Hohensolms (Drs. **06/19**)

Zur weiteren Aneignung wird der Bericht an den Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung und den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung überwiesen.

Der Antrag des Ausschusses für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung und ein weiterer synodaler Antrag werden als Material an die Kirchenleitung überwiesen.

- Zwischenbericht: EKHN – Klimaschutzplan 2020-2025 (Drs. **07/19**)

Drei synodale Anträge werden als Material an den Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung und an die Kirchenleitung überwiesen.

- Bericht über die Behandlung synodaler Anträge der 6. Tagung der Zwölften Kirchensynode, die an die Kirchenleitung überwiesen wurden (Drs. **08/19**, *nur schriftlich*)

4. Die Synode befasst sich mit dem Schwerpunktthema „Menschenrechte und Glaubensfreiheit“ (Drs. **10/19**).

Die Synode stimmt der Empfehlung des Kirchensynodalvorstandes zu, die Anregungen aus den Vorträgen von Tarek Bashour und Dr. Andreas Goetze aufzunehmen und dazu die Drucksache Nr.10/19 als Diskussionsgrundlage in die Gemeinden zu tragen. Die Synode nimmt das Angebot des Kirchenpräsidenten an, dass die Kirchenleitung eine Vorlage ent-

wirft, die in die friedensethische Stellungnahme mit eingearbeitet werden kann.

5. Die Synode befasst sich mit dem Entwurf einer Friedensethischen Stellungnahme der EKHN und debatiert über weitere Schritte (Drs. **11/19**).

Der Entwurf, die drei dazu eingebrachten synodalen Anträge sowie die entsprechenden Auszüge aus dem Wortprotokoll werden an den Kirchensynodalvorstand und die Kirchenleitung zur Vorbereitung als Tagesordnungspunkt für die Herbstsynodaltagung 2019 überwiesen.

6. Die folgende Resolution wird einstimmig wie folgt beschlossen:

#### **Resolution im Blick auf den zunehmenden Antisemitismus**

Die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass in unserem Land und darüber hinaus in unverhohlenen und dreisten Formen antisemitische Äußerungen und jüdenfeindliche Angriffe zunehmen. Die Angriffe auf Jüdinnen und Juden in Berlin, das Mobben von jüdischen Schülerinnen und Schülern, antisemitische Schmierereien und NS-Symbole auf Grabsteinen und Briefkästen, telefonische Drohungen sowie jüdenfeindliche Kommentare und antisemitische Lieder im Internet und das Delegitimieren des Staates Israel sind gänzlich unerträglich und dies wollen wir nicht hinnehmen.

Wir erinnern als Evangelische Kirche in Hessen und Nassau daran, dass in kirchlicher Lehre und Liturgie über Jahrhunderte hinweg eine antijüdische Haltung verbreitet wurde, die mit zur Durchsetzung des rassistischen Antisemitismus der Neuzeit beigetragen und den Gewaltverbrechen der NS-Diktatur im Holocaust den Boden bereitet hat. An der langen Geschichte des Antijudaismus und Antisemitismus in Europa sind wir als Kirche mitschuldig. Deshalb weisen wir jede Verharmlosung der Verbrechen des Dritten Reiches und eine Infragestellung der Erinnerungskultur in Deutschland zurück.

Wir sind dankbar für die in den letzten Jahren gewachsenen Beziehungen zu den jüdischen Gemeinden und deren Vertreterinnen und Vertreter. Wir schätzen sehr das gewachsene Vertrauen von jüdischer Seite zu uns als Kirche! Diese Beziehungen wollen wir weiter vertiefen und pflegen. Mit allen unseren Möglichkeiten wollen wir uns gegen das Wiederaufflammen des Antisemitismus stellen!

In der Anerkennung unserer Schuld und unserer Verbundenheit mit Jüdinnen und Juden spüren wir als Synodale die grundlegende Verpflichtung, jüdenfeindliche Äußerungen und Handlungen aufzudecken und engagiert gegen sie vorzugehen.

Wir erinnern an die Gründungsversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1948, die Antisemitismus als „Sünde wider Gott und die Menschheit“ verurteilt hat.

Wir halten daran fest: Jede Form von Judenfeindschaft ist unvereinbar mit dem christlichen Glauben!

Wir begrüßen die Berufung Antisemitismusbeauftragter durch die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz und hoffen, dass dadurch weitere geeignete Möglichkeiten zur Aufdeckung, Bekämpfung und Überwindung antisemitischer Einstellungen und Vorhaben entstehen.

Wir fordern unsere kirchlichen Bildungseinrichtungen und politisch Verantwortliche auf, auf die Zunahme von Antisemitismus mit verstärkten Bildungs- und Präventionsmaßnahmen zu antworten. In den Schulen darf es kein Verdrängen antisemitischer Vorfälle geben.

Wir ermutigen dazu, geeignete Zeichen der Solidarität und der Pflege guter Beziehungen zu jüdischen Nachbarinnen und Nachbarn zu setzen.

Wir wollen uns vertieft dafür einsetzen, dass die Mitglieder der jüdischen Gemeinschaft unsere Kirchengemeinden und kirchlichen Häuser als solidarische Orte erfahren, in denen Christinnen und Christen ihnen mit Respekt und Anerkennung begegnen.

7. Das Zweite Kirchengesetz zur Änderung des MVG-Anwendungsgesetzes Diakonie (Drs. **13/19**) wird verabschiedet.
8. Das Dritte Kirchengesetz zur Änderung des MVG-Anwendungsgesetzes Diakonie (Drs. **14/19**) wird verabschiedet.
9. Das Kirchengesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Kirchenbeamtenengesetz der EKD (Drs. **15/19**) wird verabschiedet.
10. Das Kirchengesetz zur Änderung des Baugesetzes der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Drs. **16/19**) wird verabschiedet.
11. Das Kirchengesetz zur Änderung der Kirchlichen Haushaltsordnung und der Rechtsverordnung über die Erfassung, Bewertung und Bilanzierung von Vermögen in der EKHN (Drs. **17/19**) wird verabschiedet.  
Der folgende Entschließungsantrag wird beschlossen:  
Die Kirchenleitung wird aufgefordert, eine ausführliche Handreichung zum Aufbau der SERL zu erstellen. Außerdem wird bis zur Frühjahrssynode 2020 überprüft, ob die Gebäudezuweisungen für die Gemeinden auskömmlich sind oder verändert werden müssten.
12. Das Kirchengesetz zur Änderung des Regionalverwaltungsgesetzes (Drs. **18/19**) wird mit einer Änderung verabschiedet.
13. Das Kirchengesetz zur Änderung der Kirchengemeindewahlordnung (Drs. **37/19**) wird nach erster Lesung mit dem dazu eingebrachten synodalen Antrag an den Rechtsausschuss überwiesen.
14. Die Synode fasst zur Verwendung der Umstellungsrücklage aus der Eröffnungsbilanz 2015 (Drs. **19/19**) den folgenden Beschluss:

Zum weiteren Umgang mit der Umstellungsrücklage (vgl. Drs. 69/18) wird folgende Verfahrensweise festgelegt:

Die Mittel aus der Umstellungsrücklage werden bis zur Entscheidung über ihre Verwendung in eine ‚Sonderücklage‘ überführt, damit die notwendigen Beschlüsse gefasst werden können über

- die Klärung der Richtung, in die sich die EKHN entwickeln will,
- die Entscheidung über die grundsätzliche Verwendung der Umstellungsrücklage,
- die Entscheidung über zielorientierte Investitionen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Ein synodaler Antrag wird als Material an die Kirchenleitung überwiesen.

15. Pfarrer und Oberkirchenrat Jens Böhm wird mit Wirkung vom 01.09.2020 für die Dauer von sechs Jahren bis zum 31.08.2026 zum Dezernenten für das Dezernat Personal der Kirchenverwaltung wiedergewählt.
16. Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a.D. Dr. Winfried Schneider wird auf sieben Jahre als Präsident des Kirchlichen Verfassungs- und Verwaltungsgerichts wiedergewählt.
17. Die Synode wählt gemäß § 7 (1) KTLG Daniela Kobelt Neuhaus als Gemeindeglied in das Kollegium für theologische Lehrgespräche für die Dauer von sechs Jahren.
18. Alexander Starck wird als Pfarrer in den Theologischen Ausschuss gewählt.
19. Ilka Friedrich wird als Pfarrerin in den Theologischen Ausschuss gewählt.
20. Andreas Lenz wird als Pfarrer in den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung gewählt.
21. Karlheinz Friedrich wird als Gemeindeglied in den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung gewählt.
22. Ilona Fritz wird als Pfarrerin mit Wirkung vom 1. August 2019 in den Finanzausschuss gewählt.
23. Die Fragestunde wird durchgeführt (Drs. **24/19**).
24. Die Anträge der Dekanate Biedenkopf-Gladenbach (Drs. **31/19** und **43/19**), Darmstadt-Stadt (Drs. **36/19**, zu dem ein wortgleicher Antrag des Dekanats Darmstadt-Land vorliegt) und Rheingau-Taunus (Drs. **45/19**) zum Thema Gemeindepädagogischer Dienst werden als Material an den Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung, den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung, den Verwaltungsausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.
25. Die Anträge des Dekanats Kronberg zum Thema Familienbildungsstätten (Drs. **27/19** und Drs. **38/19**, zu

- dem wortgleiche Anträge der Dekanate Gießen, Dreieich und Mainz vorliegen) werden als Material an den Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung (federführend), den Verwaltungsausschuss und die Kirchenleitung überwiesen.
- 26.** Der Antrag des Dekanats Rheingau-Taunus zur Überprüfung der Eigenbeteiligung der Kirchengemeinden bei (KFZ-) Schadensfällen (Drs. **25/19**) wird als Material an den Finanzausschuss (federführend), den Verwaltungsausschuss und die Kirchenleitung überwiesen.
- 27.** Der Antrag des Dekanats Rheingau-Taunus zur Substanzerhaltungsrücklage (SERL) (Drs. **26/19**) wird als Material an den Finanzausschuss (federführend), den Rechnungsprüfungsausschuss, den Verwaltungsausschuss und die Kirchenleitung überwiesen.
- 28.** Der Antrag des Dekanats Kronberg zur Verbesserung der finanziellen Ausstattung für die Häuser der Kirche in den Dekanaten (Drs. **28/19**) wird als Material an den Bauausschuss, den Verwaltungsausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.
- 29.** Der Antrag des Dekanats Kronberg, die freiwerdenden finanziellen Mittel aus der Pfarrstellenreduktion den von der Stellenstreichung betroffenen Kirchengemeinden zukommen zu lassen (Drs. **29/19**) sowie ein synodaler Antrag auf Erhöhung des Stellenumfangs von Sekretariatsstellen in Kirchengemeinden werden als Material an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung, den Verwaltungsausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.
- 30.** Der Antrag des Dekanats Kronberg zur Verbesserung der finanziellen Ausstattung für Vertretungsdienste in den Dekanaten (Drs. **30/19**) wird als Material an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung, den Verwaltungsausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.
- 31.** Der Antrag des Dekanats Bergstraße für Maßnahmen zur Ermöglichung der Erstellung der Ist-Jahresabschlüsse der Kirchengemeinden für die Pilotregionalverwaltung Starkenburg-West (Drs. **32/19**) wird als Material an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung, den Finanzausschuss, den Rechnungsprüfungsausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.
- 32.** Der Antrag des Dekanats Nassauer Land auf Überprüfung des Bemessungsschlüssels für die Bemessung der Stellenanteile der Verwaltungsfachkräfte in den Dekanaten (Drs. **33/19**) wird als Material an den Verwaltungsausschuss und die Kirchenleitung überwiesen.
- 33.** Der Antrag des Dekanats Nassauer Land auf Überprüfung der Eingruppierung der Verwaltungsfachkräfte in den Dekanaten (Drs. **34/19**) wird als Material an den Verwaltungsausschuss und die Kirchenleitung überwiesen.
- 34.** Der Antrag des Dekanats Nassauer Land zur Änderung der KitaVO bezügl. der Anhebung der Bemessungsfaktoren zur Berechnung der Arbeitsstunden der Geschäftsführung bei GÜT (Drs. **35/19**) wird als Material an den Ausschuss für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bildung und Erziehung, den Finanzausschuss, den Verwaltungsausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.
- 35.** Der Antrag des Dekanats Ingelheim-Oppenheim auf kostenlose Software für mobile Endgeräte (Drs. **39/19**) wird als Material an die Kirchenleitung überwiesen.
- 36.** Der Antrag des Dekanats Ingelheim-Oppenheim zu Zuweisungen an Kindertagesstätten (Drs. **40/19**) wird als Material an die Kirchenleitung überwiesen.
- 37.** Der Antrag des Dekanats Hungen zum Pfarrhaus- und -entwicklungsplangesetz (Drs. **41/19**) wird als Material an den Bauausschuss, den Rechnungsprüfungsausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.
- 38.** Der Antrag des Dekanats Hungen zur Erfüllung der kostenfreien Durchführung von Amtshandlungen gemäß Lebensordnung der EKHN Abschnitt 3.4 (Drs. **42/19**, zu dem wortgleiche Anträge der Dekanate Grünberg und Kirchberg vorliegen) wird als Material an den Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederorientierung, den Finanzausschuss, den Rechtsausschuss, den Theologischen Ausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.
- 39.** Der Antrag des Stadtdekanats Frankfurt und Offenbach auf Änderung § 8 des MAVG (Drs. **44/19**) wird als Material an den Rechtsausschuss und die Kirchenleitung überwiesen.
- 40.** Der Antrag des Dekanats Westerwald auf Zuweisung bei Wegfall von Predigtstätten (Drs. **46/19**) wird als Material an den Finanzausschuss, den Theologischen Ausschuss, den Verwaltungsausschuss (federführend) und die Kirchenleitung überwiesen.

gez.: Dr. Oelschläger

gez.: Dr. Bei der Wieden

Die Kirchenleitung hat in ihrer Sitzung am 28. Mai 2019 beschlossen, gegen die Beschlüsse der 7. Tagung der Zwölften Kirchensynode keinen Einspruch gemäß Artikel 47 Absatz 2 der Kirchenordnung zu erheben.

## Bekanntmachungen

### Änderung des Namens der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Langgöns, Evangelisches Dekanat Gießen

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Langgöns hat am 12. März 2019 beschlossen, dass die Kirchengemeinde den Namen „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lang-Göns“ führt. Der Beschluss wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 24. Mai 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

### Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Evangelische Sozialstation Ingelheim

Vom 25. März 2019

Die Verbandsvertretung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Evangelische Sozialstation Ingelheim hat folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1

Die Verbandssatzung des Evangelischen Kirchlichen Zweckverbandes Evangelische Sozialstation Ingelheim vom 1. April 1996 (ABl. 1997 S. 62), geändert am 24. September 2009 (ABl. 2009 S. 452), wird wie folgt geändert:

1. In § 7 Absatz 2 wird der Name „Ingelheim“ durch den Namen „Ingelheim-Oppenheim“ ersetzt.
2. In § 14 Absatz 1 Buchstabe f werden die Wörter „der Verbandsgemeinden Gau-Algesheim und Heidesheim“ durch die Wörter „der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim“ ersetzt.

#### Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2019 in Kraft.

\*\*\*

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 28. Mai 2019

Für die Kirchenverwaltung  
L e h m a n n

### Urkunde

#### Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Darsberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarsteinach, beide Evangelisches Dekanat Odenwald

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstands des Evangelischen Dekanats Odenwald Folgendes beschlossen:

#### § 1

Die Evangelische Kirchengemeinde Darsberg und die Evangelische Kirchengemeinde Neckarsteinach, beide Evangelisches Dekanat Odenwald, werden am 1. Januar 2020 zur „Evangelischen Kirchengemeinde Neckarsteinach“ zusammengelegt.

#### § 2

Die Evangelische Kirchengemeinde Neckarsteinach ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Darsberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarsteinach.

#### § 3

Das Grundvermögen der Evangelischen Kirchengemeinde Darsberg und der Evangelischen Kirchengemeinde Neckarsteinach ist im Grundbuch unter der neuen Eigentümerbezeichnung „Evangelische Kirchengemeinde Neckarsteinach“ zusammenzuführen.

Dabei sind für die Vermögensarten Kirchenvermögen und Pfarreivermögen getrennte Grundbuchblätter anzulegen.

Darmstadt, den 20. Mai 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

### Urkunde

#### Zusammenlegung der Evangelischen Kirchengemeinde Becheln, Dornholzhausen, Schweighausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Dienethal, beide Evangelisches Dekanat Nassauer Land

Gemäß § 4 Absatz 1 der Kirchengemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Nummer 1 der Rechtsverordnung zur Übertragung von Aufgaben auf die Kirchenverwaltung wird nach Anhörung der beteiligten Kirchenvorstände und des Dekanatssynodalvorstands des Evangelischen Dekanats Nassauer Land Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Evangelische Kirchengemeinde Becheln, Dornholzhausen, Schweighausen und die Evangelische Kirchengemeinde Dienethal, beide Evangelisches Dekanat Nassauer Land, werden am 1. Januar 2020 zur „Evangelischen Emmausgemeinde Schweighausen“ zusammengelegt.

**§ 2**

Die Evangelische Emmausgemeinde Schweighausen ist Gesamtrechtsnachfolgerin der Evangelischen Kirchengemeinde Becheln, Dornholzhausen, Schweighausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Dienethal.

**§ 3**

Das Grundvermögen der Evangelischen Kirchengemeinde Becheln, Dornholzhausen, Schweighausen und der Evangelischen Kirchengemeinde Dienethal ist im Grundbuch unter der neuen Eigentümerbezeichnung „Evangelische Emmausgemeinde Schweighausen“ zusammenzuführen.

Dabei sind für die Vermögensarten Kirchenvermögen und Pfarreivermögen getrennte Grundbuchblätter anzulegen.

Darmstadt, den 3. Juni 2019

Für die Kirchenverwaltung  
Z a n d e r

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

Die Dekanatssynode des Ev. Dekanates Kronberg hat auf ihrer Tagung am 5. April 2019 die Pfarrerin

Eva Reiß

zur stellvertretenden hauptamtlichen Dekanin des Ev. Dekanates Kronberg gewählt

Die Kirchenleitung hat davon Kenntnis genommen. Sie stellte fest, dass die Amtszeit mit Wirkung vom 1. Juni 2019 beginnt und mit Ablauf der Amtszeit der bestehenden Dekanatssynode endet.

Mit dieser Wahl ist die Genannte zugleich gemäß Artikel 28 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Beauftragte der Kirchenleitung im Evangelischen Dekanat Kronberg.

Wir beglückwünschen die Pfarrerin Reiß zu ihrer Wahl und befehlen ihr und ihre Amtsführung dem Beistand und Segen Gottes.

Darmstadt, 29. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Rheindürkheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, in eine 0,5 Pfarrstelle**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Worms-Wonnegau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Rheindürkheim wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Rheindürkheim, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 20. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Friedrichsgemeinde Worms, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, in eine 0,5 Pfarrstelle**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Worms-Wonnegau und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Friedrichsgemeinde Worms wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Friedrichsgemeinde Worms, Evangelisches Dekanat Worms-Wonnegau, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 20. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die Aufhebung der 1,0 Pfarrstelle Oberscheld sowie über die Errichtung der 1,0 Pfarrstelle Oberscheld-Eibach, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Oberscheld sowie dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Eibach wird folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Oberscheld, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird aufgehoben.

**§ 2**

In der Evangelischen Kirchengemeinde Oberscheld, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird eine 1,0 Pfarrstelle **Oberscheld-Eibach** (mit Sitz in Oberscheld) errichtet.

**§ 3**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 20. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung

D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die Aufhebung der 1,0 Pfarrstelle Nanzenbach sowie der 0,5 Pfarrstelle Niederscheld und die Errichtung der 1,0 Pfarrstelle Nanzenbach-Niederscheld, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates an der Dill und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Nanzenbach sowie dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Niederscheld wird folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die 1,0 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Nanzenbach, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird aufgehoben.

**§ 2**

Die 0,5 Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Niederscheld, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird aufgehoben.

**§ 3**

In der Evangelischen Kirchengemeinde Nanzenbach, Evangelisches Dekanat an der Dill, wird eine 1,0 Pfarr-

stelle **Nanzenbach-Niederscheld** (mit Sitz in Nanzenbach) errichtet.

**§ 4**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 20. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung

D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Nanzenbach mit der Evangelischen Kirchengemeinde Niederscheld, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates an der Dill und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinden Nanzenbach und Niederscheld wird folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Evangelischen Kirchengemeinden Nanzenbach und Niederscheld, jeweils Evangelisches Dekanat an der Dill, werden pfarramtlich verbunden.

**§ 2**

Der vorstehend genannten pfarramtlichen Verbindung ist folgende Pfarrstelle zugeordnet:

1,0 Pfarrstelle Nanzenbach-Niederscheld (mit Sitz in Nanzenbach)

**§ 3**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 17. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung

D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde****über die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg mit der Evangelischen Kirchengemeinde Donsbach, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates an der Dill und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinden Dillenburg und Donsbach wird folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Evangelischen Kirchengemeinden Dillenburg und Donsbach, jeweils Evangelisches Dekanat an der Dill, werden pfarramtlich verbunden.

**§ 2**

Der vorstehend genannten pfarramtlichen Verbindung sind folgende Pfarrstellen zugeordnet:

1,0 Pfarrstelle I Dillenburg

1,0 Pfarrstelle II Dillenburg

0,5 Pfarrstelle Donsbach

**§ 3**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 17. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Oberscheld mit der Evangelischen Kirchengemeinde Eibach, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates an der Dill und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinden Oberscheld und Eibach wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die Evangelischen Kirchengemeinden Oberscheld und Eibach, jeweils Evangelisches Dekanat an der Dill, werden pfarramtlich verbunden.

**§ 2**

Der vorstehend genannten pfarramtlichen Verbindung ist folgende Pfarrstelle zugeordnet:

1,0 Pfarrstelle Oberscheld-Eibach (mit Sitz in Oberscheld)

**§ 3**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 17. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die Aufhebung der pfarramtlichen Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Niederscheld mit der Evangelischen Kirchengemeinde Donsbach, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates an der Dill und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinden Niederscheld und Donsbach wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Niederscheld mit der Evangelischen Kirchengemeinde Donsbach, jeweils Evangelisches Dekanat an der Dill wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 17. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Urkunde**

**über die Aufhebung der pfarramtlichen Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Nanzenbach mit der Evangelischen Kirchengemeinde Eibach, Evangelisches Dekanat an der Dill**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates an der Dill und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Kirchengemeinden Nanzenbach und Eibach wird Folgendes beschlossen:

**§ 1**

Die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Nanzenbach mit der Evangelischen Kirchengemeinde Eibach, jeweils Evangelisches Dekanat an der Dill, wird aufgehoben.

**§ 2**

Diese Urkunde tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2020 in Kraft.

Darmstadt, 14. Mai 2019

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung  
D r . J u n g

\_\_\_\_\_

**Erste Theologische Prüfung**

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben im Mai 2019 vor dem Prüfungsamt der EKHN die Erste Theologische Prüfung bestanden:

Bahnsen, Marcus  
 Brugger, Lena  
 De Gregorio, Fabio Dominik  
 Dietz, Anna-Katharina  
 Faller, Elisabeth  
 Gross, Moritz  
 Hille, Lukas  
 Junker, Anna  
 Kappesser, Christoph  
 Kaulich, Tamara  
 Leber, Ansgar  
 Lee, Hye-Ran  
 Lieder, David Alexander  
 Neubert, Kerstin  
 Zimmermann, Annika

Darmstadt, den 22. Mai 2019

Für die Kirchenverwaltung  
 Dr. Ludwig

**Zweite Theologische Prüfung**

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten haben im Mai 2019 vor dem Prüfungsamt der EKHN die Zweite Theologische Prüfung bestanden:

Burkholz, Rahel  
 Eberhardt, Stefanie  
 Fetthauer, Manuel  
 Hamm, Jessica  
 Holst, Michael  
 Orzechowsky, Claudia  
 Schweizer, Daniel  
 Setny, Jasmin

Darmstadt, den 24. Mai 2019

Für die Kirchenverwaltung  
 Dr. Ludwig

**Meldung zur Zweiten Theologischen Prüfung**

Die Kandidatinnen und Kandidaten des Kurses 2-2018, die sich zur Zweiten Theologischen Prüfung melden wollen, werden hiermit aufgefordert, diese Meldung spätestens bis zum **1. September 2019** über die Pfarrerin oder den Pfarrer und das Theologische Seminar Herborn beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen einzureichen. Das zur Meldung erforderliche Formular wird vom Referat Personalförderung und Hochschulwesen zugesandt.

Darmstadt, den 27. Mai 2019

Für die Kirchenverwaltung  
 Dr. Ludwig

**Meldung zur Philosophieprüfung**

Die nächsten vorgezogenen Prüfungen in Philosophie finden am 23. September 2019 in Darmstadt, Paulusplatz 1, statt. Studentinnen und Studenten der Theologie, die diese Prüfung gemäß § 12 der Prüfungsordnung I vom 25. Juni 2002 (ABl. 2002 S. 307), geändert am 16. Dezember 2010 (ABl. 2011 S. 74), vorwegnehmen möchten, melden sich bitte

**bis spätestens 30. Juni 2019**

bei der Kirchenverwaltung, 64285 Darmstadt, Paulusplatz 1. Der Meldung sind folgende Unterlagen beizufügen, sofern sie beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen noch nicht vorliegen:

- a) Geburtsurkunde (beglaubigte Fotokopie),
- b) Reifezeugnis oder gleichwertiges Zeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- c) Zwischenprüfungszeugnis (beglaubigte Fotokopie),
- d) eigenhändig geschriebener Lebenslauf,
- e) Angabe der Spezialgebiete,
- f) Studienbericht.

Die zur Meldung erforderlichen Formulare sind beim Referat Personalförderung und Hochschulwesen erhältlich.

Darmstadt, den 22. Mai 2019

Für die Kirchenverwaltung  
 Dr. Ludwig

**Außergeltungsetzen von Dienstsiegeln**

Das Kleinsiegel mit dem Beizeichen drei Sterne der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Frankfurt/M. – Evangelisches Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach – wird hiermit außer Geltung gesetzt.

Darmstadt, den 7. Juni 2019

Für die Kirchenverwaltung  
 Dr. Dieckhoff

---

## Dienstnachrichten

---



---

## Stellenausschreibungen

---

### Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Für die Stellenausschreibungen in diesem Amtsblatt endet die Bewerbungsfrist am 29. Juli 2019, soweit nicht anders angegeben. Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht wer-

den. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Für die nachstehenden Stellenausschreibungen werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Referentin des Referates, KRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390; E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn-kv.de.

**Ev. Dekanat Mainz, 0,5 Pfarrstelle einer hauptamtlichen stellvertretenden Dekanin/eines hauptamtlichen stellvertretenden Dekans**

Im Ev. Dekanat Mainz ist für sechs Jahre eine 0,5 Pfarrstelle für die Stellvertretung des Dekans/der Dekanin zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Dekanatsynode im Einvernehmen mit der Kirchenleitung.

Die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz am Rhein ist zugleich Universitätsstadt und hat 220 000 Einwohner. Zum evangelischen Dekanat gehören 19 Kirchengemeinden im Stadtgebiet und drei weitere in vier Kommunen des umliegenden Landkreises mit derzeit insgesamt 49 500 Mitgliedern. Hier arbeiten Pfarrerinnen und Pfarrer auf insgesamt 38 Stellen des gemeindlichen und regionalen Pfarrdienstes, neun Gemeindepädagoginnen und -pädagogen, drei hauptamtliche Kirchenmusikerinnen und -musiker. Die vier Fach- und Profilstellen sind besetzt. Zum Dekanat gehören darüber hinaus die Evangelische Psychologische Beratungsstelle und die Familienbildung.

Besondere Aufgabe des Dekanats neben der Begleitung und Unterstützung von Kirchengemeinden ist es, als „Kirche in der Stadt“ stadtweite Angebote und Projekte zu entwickeln, Trägeraufgaben wahrzunehmen und zentrale Gottesdienste zu feiern.

Dienstszitz des Dekanats ist das denkmalgeschützte „Haus der evangelischen Kirche“, wo neben der Dekanatsverwaltung ein großer Teil der Einrichtungen des Dekanats (u. a. Stadtjugendpfarramt, Evangelische Psychologische Beratungsstelle, Fach- und Profilstellen, Dekanats-Bauabteilung) untergebracht ist.

Neben der Abwesenheitsvertretung des Dekans, der Mitarbeit in DSV und Dekanatskonferenzen und ähnlichem ist insbesondere die Übernahme eines DSV-Ressorts, das sich schwerpunktmäßig mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Dazu gehören die verantwortliche Begleitung des Stadtjugendpfarramts und die Mitarbeit bei der Entwicklung, Umsetzung und dauerhafte Begleitung einer gemeindeübergreifenden Dekanats-Trägerschaft für die bis zu 13 Kindertagesstätten.

Weitere Aufgaben werden nach Absprache mit dem Dekanatssynodalvorstand und dem Dekan festgelegt.

Für einen ganzen Dienstauftrag ist es möglich, den Auftrag im Dekanat mit einer vakanten 0,5 Pfarrstelle im gemeindlichen Dienst im Bereich des Dekanats zu kombinieren.

Wir wünschen uns zur Stellvertretung des Dekans eine Pfarrperson, die

- vertrauensvoll mit dem Dekan und dem Dekanatssynodalvorstand sowie den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Dekanat zusammenarbeitet
- über Verwaltungs- und Leitungskompetenz verfügt und Personalverantwortung übernehmen möchte
- Impulse für die Weiterentwicklung im Dekanat gibt
- Freude an Projektarbeit hat.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von:

- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz,  
Tel.: 06131 31027
- Dekan Andreas Klodt,  
Tel.: 06131 96004-15
- Präses Dr. Birgit Pfeiffer,  
Tel.: 06131 96004-0.

**Garbenteich und Hausen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Gießen, Modus A**

**Zum zweiten Mal**

Wir freuen uns auf Sie

„Kirche miteinander“ ist nicht nur der Name unseres Gemeindebriefes und der Internetseite kirche-miteinander.de unserer Kirchengemeinden, sondern steht auch stellvertretend für das Gemeindeleben in unseren pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen mit Petersweiher.

Spätestens ab dem 01.01.2020 ist die Pfarrstelle der pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen neu zu besetzen. Sie werden mit einem 30 % Dienstauftrag durch die Ev. Kirchengemeinde Watzenborn-Steinberg unterstützt.

Wo befinden sich diese Gemeinden

Garbenteich und Hausen sind nebeneinanderliegende Stadtteile von Pohlheim. Unweit der Universitätsstadt Gießen (6 km) bieten wir eine gute Verkehrsanbindung, da wir verkehrsgünstig an der A 5 wie A 45 liegen. Moderne Infrastruktur und Nahverkehrsanbindung sowie gut ausgebaute Radwege bereichern unsere Ortsteile.

In Pohlheim gibt es neben medizinischer Versorgung und verschiedenen Einkaufszentren auch Kindergärten, Grundschulen sowie eine weiterführende Gesamtschule. Die nahegelegene Stadt Gießen bietet vier Hochschulen (Justus-Liebig-Universität, Verwaltungsfachhochschule, Technische-Hochschule-Mittelhessen und Freie-Theologische-Hochschule) sowie ein abwechslungsreiches kulturelles und junges Stadtbild. Die Region ist mit Frankfurt/Main und dem Rhein-Main-Gebiet gut vernetzt.

Innerhalb des Dekanats Gießen ist ein vielfältiger Austausch im Pfarrkonvent gegeben und auch hier wird das gemeinsame Miteinander gelebt.

Wo Sie wohnen und arbeiten

Das Pfarrhaus, Baujahr 1959, befindet sich in einer ruhigen Lage in Hausen mit 190 m<sup>2</sup>, 6 ZKB, einem Gäste WC, 2 Kellerräumen und Waschküche, und hat eine direkte Verbindung zum Gemeindehaus. Zum Haus gehören Balkon und Terrasse, ein Garten, eine Garage und ein weiterer Stellplatz für einen PKW. Der steuerliche Mietwert kann angefragt werden. Eine zeitgemäße Internetanbindung ist gegeben.

Das Amtszimmer befindet sich im Wohnhaus, ist aber von der Wohnung räumlich getrennt mit eigenem WC und Bad.

Ein zweites, größeres Gemeindehaus befindet sich in Garbenteich.

In beiden Gemeinden befinden sich historische Kirchengebäude, die in den letzten Jahren saniert wurden und sich in einem guten baulichen Zustand befinden.

Wie Gemeindeleben stattfindet

Unser Gemeindeleben wird durch das Miteinander von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprägt, welches sich in den unterschiedlichen Kinder-, Frauen-, Männer- und Seniorengruppen vom Kinderchor bis zum Seniorenfrühstück in unserer Gemeinde zeigt.

Zwei engagierte Kirchenvorstände mit ehrenamtlichen Vorsitz begleiten Sie. Die Kirchenvorstände treten aktiv für eine lebendige Gemeindegemeinschaft ein.

In der Verwaltung unterstützen Sie im jeweiligen Gemeindebüro unsere Gemeindegemeinschaften mit einem Umfang von 3 Stunden in Garbenteich und 4 Stunden in Hausen. Eine Zusammenlegung der Büros ist geplant.

Der Küsterdienst wird von nebenamtlichen Mitarbeitern versehen.

Ein Gemeindepädagoge ist mit einer ¼ Stelle in der Kirchengemeinde Garbenteich tätig.

Die Kirchenmusik wird von 3 nebenamtlichen Organistinnen gestaltet. Ein Kirchenchor und ein Kinderchor werden nebenamtlich geleitet.

Zudem erwartet Sie in den pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Garbenteich und Hausen eine Kollegin aus Watzenborn-Steinberg, die sich mit einem 30 % Dienstauftrag sehr auf eine Arbeit im Team freut. Der Dienstauftrag der Kollegin ist in einer Pfarrdienstordnung beschrieben und beinhaltet zurzeit die Mitverantwortung für den Konfirmandenunterricht, regelmäßige Gottesdienste, die Zusammenarbeit bei besonderen Andachten und die thematische Gestaltung in den gemeindeübergreifenden Gruppen. Gerade die gemeinsame Konfirmandenarbeit ist ein großer Schatz, der Sie erwartet. Diese Teamarbeit ist eine bereichernde Struktur, die den Austausch unter den Kolleginnen und Kollegen stärkt und Vertretungen, Kanzeltausch und gemeinsame Projekte einfach macht.

Die Kirchengemeinden Hausen und Garbenteich sind im Ort eingebunden. Dies zeigt sich durch gegenseitige Unterstützung bei Veranstaltungen wie dem Adventstreff in Garbenteich oder dem Hüttengottesdienst in Hausen.

Die regulären sonntäglichen Gottesdienste (jeweils um 9:30 Uhr und 10:45 Uhr) werden durch besondere Gottesdienste, wie z. B. Mitgeh- oder Familiengottesdienste bereichert.

Der Kindergottesdienst „Bibel auf, hereinspaziert“ wird im monatlichen Rhythmus von einem beständigen und sehr engagierten Team selbstständig geplant und durchgeführt.

Was wir uns wünschen:

Sie, die Sie sich mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Ideen in unsere Gemeinde einbringen.

Gerne laden wir Sie dazu ein, sich selbst einen ersten Eindruck von unserer Gemeinde vor Ort oder im Internet auf kirche-miteinander.de zu machen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Auskünfte erteilen gerne:

- Angelika Weis,  
Vorsitzende des Kirchenvorstandes Garbenteich,  
Tel: 06404 636-32
- Dr. Stefan Brenne,  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes Hausen,  
Tel: 0641 944396-0

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per E-Mail: [bewerbung@kirche-miteinander.de](mailto:bewerbung@kirche-miteinander.de)

- Pfarrer Andreas Specht,  
Kom. Dekan des Dekanats Gießen,  
Tel: 0641 300203-10
- Pfarrer Matthias Schmidt,  
Propst für Oberhessen,  
Tel: 0641 794961-0.

**Höchst/Oberau/Waldsiedlung, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Büdinger Land, Modus C**

**Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

**Zum zweiten Mal**

Unsere drei aktiv zusammenarbeitenden Kirchengemeinden Oberau und Waldsiedlung mit ca. 1 700 Gemeindegliedern suchen eine Pfarrerin oder einen Pfarrer zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Wir gehören zur Großgemeinde Altstadt und wohnen in einer landschaftlich sehr schönen Umgebung am Rande der Wetterau zwischen Frankfurt, Hanau und Gießen mit guten Verkehrsanbindungen in alle Richtungen der Rhein-Main-Region (direkter Autobahnanschluss A 45, Regionalbahnanschluss nach Frankfurt, Gießen und Hanau)

In der Großgemeinde Altstadt finden Sie ein breites Angebot

- vom Kindergarten bis zu weiterführenden Schulen mit Oberstufe (Kindergarten und Grundschule direkt im Ort, Sekundarstufen I u. II in Altstadt, Büdingen und Konradsdorf)
- ein breites Spektrum an Dienstleistungsgewerben
- gute Einkaufsmöglichkeiten und eine hervorragende ärztliche Versorgung

Wir wünschen uns:

- einen Teamplayer, der auf die Menschen zugeht und ein offenes Ohr für deren Anliegen hat
- jemanden, der sich in der gesamten Bandbreite der Gemeindegemeinschaft selbst Schwerpunkte setzt.

Damit können Sie rechnen:

- unsere Organisten und Küster unterstützen Sie bei der Durchführung der Gottesdienste (in der Regel zwei Gottesdienste am Sonntag)
- Unterstützung durch Prädikanten
- ihr freies Wochenende pro Monat ist für uns selbstverständlich
- gemeinsame Sitzungen der drei Kirchenvorstände
- zwei selbständig arbeitende Gemeindegemeinderinnen z. Z. mit 11 Wochenstunden
- ein zentrales Gemeindebüro auf neuem technischen Stand für den Kooperationsraum Altstadt (Kirchengemeinden Altstadt/Höchst/Oberau/Waldsiedlung) wird angestrebt
- selbständiges, aktives Gemeindeleben (Besuchskreise, Bücherei, Redaktionskreis für den gemeinsamen Gemeindebrief des Kooperationsraumes, verschiedene Konzerte in den 3 Kirchen, Frauenkreise, Seniorenkreise, jährlicher Gemeindeausflug)
- funktionsfähige und aktiv genutzte Gemeindehäuser in jeder der 3 Gemeinden
- gemeinsamer Konfirmationsunterricht im Kooperationsraum Altstadt
- kurze Wege zwischen den Predigtstellen (Umkreis 4 km)
- in der Verwaltungsarbeit werden Sie von den Kirchenvorständen unterstützt
- Pfarrdienstordnung mit dem Kooperationspartner wird gemeinsam erarbeitet
- Struktur des Kooperationsraumes (Altstadt, Höchst, Oberau, Waldsiedlung) mit insgesamt 2 Pfarrstellen wird derzeit erarbeitet.

Wo werden Sie leben:

- in einem großzügigen Pfarrhaus im Ortsteil Höchst an der Nidder mit ca. 160 m<sup>2</sup> Wohnfläche, verteilt auf 6 Zimmern, Küche, Bad, Dusche, WC und ausgebautem Dachgeschoß mit Garage, ohne Dachgeschoß ca. 115 m<sup>2</sup> Wohnfläche, mit einem Steuerwert von 574,93 EUR bzw. 513,28 EUR
- Dienstzimmer und Pfarrbüro befinden sich in einem separaten Teil des Pfarrhauses.

Ansprechpartner:

- Propst Matthias Schmidt,  
Lonystr. 13, 35390 Gießen  
Tel.: 0641 7949610  
E-Mail: propst.schmidt.oberhessen@ekhn-net.de.

### **Mainz-Bretzenheim, Philippusgemeinde, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Mainz, Modus A**

Suchen Sie als Pfarrerin/Pfarrer (w/m/d) eine neue und vielseitige Aufgabe in einer theologisch interessierten, städtisch geprägten Gemeinde?

Dann könnte unsere 0,5 Pfarrstelle II das Richtige für Sie sein:

Die Evangelische Philippus-Gemeinde sucht ab 1. September 2019 eine/einen Nachfolgerin/Nachfolger (w/m/d) für die 0,5 Pfarrstelle II. Dabei handelt es sich um eine Besetzung zur Inhaberschaft. In unserer Kirchengemeinde gibt es zwei Pfarrstellen: Pfarrstelle I (1,0) ist seit 2011 mit einem Pfarrer besetzt.

Bretzenheim ist ein Stadtteil der Landeshauptstadt Mainz mit entsprechender Infrastruktur und Verkehrsanbindung. Zum alten Ortskern sind mehrere Neubaugebiete hinzugekommen. In Bretzenheim leben 20 000 Menschen, von denen seit Jahren konstant mehr als 4 000 (ausgeglichene Altersstruktur) zu „Philippus“ gehören. Die soziale Struktur ist gemischt, aber stark beeinflusst durch die Nähe zu Universität, Universitätsmedizin, Landesbehörden, ZDF und SWR.

Wir verstehen uns als eine aufgeschlossene, weltoffene Gemeinde, in der verschiedene Lebensstile ihren Platz haben. Die Gemeinde schätzt anspruchsvolle und lebendige Gottesdienste mit guten Predigten und vielfältiger musikalischer Begleitung. Im Jahr 2011 feierte die Kirchengemeinde ihren 125. Geburtstag und hat aus diesem Anlass eine Stiftung ins Leben gerufen.

Da es keinen kirchlichen Kindergarten gibt, setzen wir in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einen Schwerpunkt (z. B. jährliche Segelwoche der Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Ijsselmeer, Freizeiten an Ostern und im Sommer, Kinder-Bibel-Nacht).

Auch die Seniorenarbeit liegt uns am Herzen und ist ein bedeutsamer Teil unserer Gemeinschaft.

Unser Gemeindezentrum, konzeptionell ein echter „68er“, wird von zahlreichen Gruppen intensiv genutzt. Hier befinden sich die Kirche, das Gemeindebüro, mehrere Gruppenräume und das Amtszimmer der 0,5-Pfarrstelle II.

Hauptamtlich arbeiten in der Gemeinde zurzeit neben den Pfarrern eine Gemeindegemeinderin (60 %), ein Hausmeister (8 Wochenstunden) und eine Reinigungskraft (16 Wochenstunden).

Nebenamtlich sind Organistendienst, Chorleitung und Posaunenchorleitung besetzt.

Von Ihnen als Pfarrerin/Pfarrer (w/m/d) wünschen wir uns Engagement mit theologischer Kompetenz, Humor und Toleranz. Teamfähigkeit und Freude an der Seelsorge setzen wir voraus. Die Förderung und Begleitung der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen ist uns dabei sehr wichtig.

Wir betrachten uns als aufsuchende Gemeinde und möchten das weiterhin sein. Wir wollen auf alle Menschen zugehen und sie in unser christliches Miteinander einbeziehen. Das Wesen der Philippus-Gemeinde ist von Menschen in allen Lebensabschnitten geprägt. Deswegen ist es uns ein großes Anliegen, alle Altersgruppen in das Gemeindeleben zu integrieren und viele Menschen zu erreichen. Dabei können Sie uns mit Ihrer Ausstrahlung und Begeisterung unterstützen.

Die Aufteilung der Gottesdienste und Kasualien zwischen den beiden Pfarrstellen erfolgt im Verhältnis 2:1. Es bestehen keine Bezirke.

Eine Dienstwohnungspflicht besteht nicht, der Kirchenvorstand unterstützt Sie gerne bei der Wohnungssuche.

Zahlreiche Bilder und Fakten zum Gemeindeleben finden Sie auf unserer Website: [www.philippus-mainz.de](http://www.philippus-mainz.de). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Die stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstands, Katrin Schwörer, Tel.: 0151 58539766
- Der Dekan Andreas Klodt, Tel.: 06131 96004-15
- Der Propst Dr. Klaus Volker Schütz, Tel.: 06131 34127.

### **Mainz-Ebersheim, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Mainz, Modus C**

#### **Zum zweiten Mal**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.**

Die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Mainz-Ebersheim und Zornheim suchen eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer, da der bisherige Stelleninhaber zum 1. Juni 2019 eine neue Tätigkeit aufnimmt.

Wo wir sind

Die rheinhessischen Weinbaugemeinden Mainz-Ebersheim und Zornheim liegen ca. drei Kilometer voneinander entfernt und haben eine sehr gute Stadtbusanbindung nach Mainz. Das zur Stadt Mainz gehörende Ebersheim zählt ca. 1 120 Gemeindeglieder. Die 1999 eingeweihte Kirche ist dem Gemeindezentrum angegliedert. Zwei Gruppenräume, ein Besprechungsraum, Küche und Gemeindebüro bieten gute Voraussetzungen für ein vielfältiges Gemeindeleben.

Das eigenständige Zornheim hat ca. 900 Gemeindeglieder und gehört zur Verbandsgemeinde Nieder-Olm. Das Gemeindezentrum (1988 erbaut) verfügt über Büro, Gottesdienstraum mit zwei zuschaltbaren seitlichen Gruppenräumen, Küche und einen Jugendraum im Obergeschoss, es lässt sich sehr flexibel für unterschiedliche Bedürfnisse einrichten.

Das 2007 erbaute, energieeffiziente Pfarrhaus verfügt über sechs Zimmer, ist voll unterkellert und hat einen Elektromobil-Anschluss. Es befindet sich in Zornheim in unmittelbarer Nähe zum Gemeindezentrum. Der zu versteuernde Mietwert beträgt 1.083,60 EUR.

In beiden lebendigen Ortsgemeinden sind Kindergärten und Grundschule vorhanden, die weiterführenden Schulen sind im benachbarten Nieder-Olm oder Mainz. Zudem verfügen beide Gemeinden über gute Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, Ärzte und ein vielfältiges Vereinsleben.

Wer wir sind

In beiden Kirchengemeinden wird ein reges Miteinander gepflegt, untereinander sowie zu den politischen Gemeinden, den Vereinen vor Ort und insbesondere den katholischen Geschwistern. Sonntäglich wird in der Regel ein Gottesdienst in jeder Gemeinde gefeiert. Daneben haben wir übers Jahr verteilte gemeinsame Gottesdienste, beispielsweise das Abendmahl an Tischen am Gründonnerstag, einen Outdoor-Gottesdienst vor den Sommerferien oder spezielle Gottesdienste für Familien mit kleinen Kindern sowie thematisch bezogene, ökumenische Gottesdienste.

Die Kirchenvorstände tagen jeweils monatlich, ergänzt durch halbjährlich gemeinsame Sitzungen beider Vorstände. Die Gemeindebüros werden durch eine Sekretärin (Teilzeit) für beide Gemeinden geführt, diese erledigt einen großen Teil der Verwaltung. Organistendienste, Chorleitung, Reinigungs- und Gartenarbeiten werden auf Basis der geringfügigen Beschäftigung durchgeführt.

Die Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit soll wieder durch eine spendenfinanzierte, pädagogische Fachkraft (derzeit vakant) unterstützt werden. Viele kompetente Gemeindeglieder engagieren sich in den verschiedenen Gruppen und Kreisen der beiden in der Altersstruktur jungen Gemeinden. Großteils von Gemeindegliedern selbstständig organisiert, teilweise von Pfarrerin/Pfarrer begleitet, werden Aktionen für alle Altersgruppen angeboten. Der Konfirmandenunterricht findet normalerweise nach Gemeinden getrennt statt. Fahrten und besondere Angebote werden mit beiden Gruppen gemeinsam durchgeführt.

Wen wir uns wünschen:

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, der/dem

- die seelsorgerische Arbeit am Herzen liegt
- mit uns zeitgemäße Formen des Gottesdienstes entwickelt
- die heranwachsende Generation sowie jungen Familien verständnisvoll begleitet
- sich gerne in der Kinder- und Jugendarbeit engagiert
- weltoffen und motiviert für neue Themen ist.

Wenn Sie neugierig geworden sind und mehr erfahren möchten, besuchen Sie doch einfach unsere gemeinsame Homepage [www.ekg-ebzo.de](http://www.ekg-ebzo.de). oder wenden Sie sich an:

- Propst Dr. Klaus Volker Schütz, Tel.: 06131 31027.

### **Mainz-Hechtsheim, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Mainz, Modus A**

Der Ort

Hechtsheim ist ein Mainzer Stadtteil mit einem zum Teil noch dörflichen Kern und unterschiedlichen Wohngebieten, die in den letzten Jahrzehnten entstanden sind und

noch entstehen, zehn Minuten von der Mainzer Innenstadt entfernt. Von den ca. 15 500 Einwohnern sind 3 250 evangelisch. Unser Stadtteil bietet eine gute soziale Infrastruktur mit Schulen, Geschäften, kulturellem Leben, Vereinen und guter Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr.

Die evangelische Kirchengemeinde

besitzt zwei Gebäudekomplexe, der Pfarrstelle I ist das Gemeindezentrum zugeordnet. Hier befinden sich auf einem großen grünen Grundstück das Gemeindezentrum mit Kirchraum, Kindertagesstätte, Gemeindebüro, Küsterwohnung und das Pfarrhaus (ca. 140 m<sup>2</sup> private Wohnfläche) mit 6 Zimmern, Garage und Gartenanteil plus Amtszimmer. Der Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden.

Die Gemeinde hat zwei Pfarrstellen, jeder Pfarrstelle ist eine eigene Predigtstätte zugeordnet, an der jeweils sonntäglich Gottesdienst gefeiert wird.

In der Gemeinde arbeiten auch die Inhaberin der Pfarrstelle II, ein Küster/Hausmeister, eine Sekretärin mit 16 Wochenstunden, verschiedene Organisten, ein Gospelchorleiter, ein Jugendmitarbeiter auf Stundenbasis, die Leiterin und 20 Mitarbeitende der Kindertagesstätte (drei Kindergarten- und zwei selbstfinanzierte Krippengruppen) sowie einige Reinigungskräfte.

In Hechtsheim gibt es ein großes Altersheim. Die Arbeit dort ist der Pfarrstelle II zugeordnet, während die Kindertagesstätte der Pfarrstelle I zugeordnet ist.

Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich und sehr selbstständig in unserer Gemeinde. Der Kirchenvorstand (15 Mitglieder + Pfarrerinnen/Pfarrer) übt seine Leitungsaufgabe aktiv, verantwortungsbereit und sachlich kompetent aus, hierbei ist die Ausschussarbeit ein wichtiges Element.

Uns ist wichtig

Menschen mit unterschiedlichen Lebensstilen und Glaubenstraditionen leben und arbeiten einander respektierend in der Gemeinde.

Als Kirchengemeinde ist uns eine aktive Teilhabe am Ortsleben und die Übernahme von Verantwortung im Stadtteil wichtig. Die ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde vor Ort spielt eine große Rolle in verschiedenen Arbeitsfeldern. Die ökumenische Flüchtlingshilfe ist ein wichtiger Teil dieser Zusammenarbeit.

In unserer Gemeinde spielen Kinder und Familien eine wichtige Rolle – genauso wie alte Menschen. Die Jugendarbeit ist sowohl gemeindlich als auch vom CVJM getragen. Für die Konfirmandenarbeit wünschen wir uns neue Impulse. Ehrenamtliche Teamer/Teamerinnen sind dort unterstützend tätig. Auch sonst engagieren sich viele Ehrenamtliche.

Bildungsangebote, regelmäßige kulturelle Aktivitäten und Geselligkeit haben einen hohen Stellenwert. Der Kommunikation nach innen und nach außen (Gemeindebrief „anruf“ und Website) widmet ein engagierter Öffentlichkeitsausschuss intensive Arbeit und Aufmerksamkeit.

Wir wünschen uns

eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Freude am theologischen Arbeiten, humorvoll und zugewandt. Wir freuen uns auf eine engagierte Seelsorgerin/einen engagierten Seelsorger, die/der gerne im Team arbeitet und auch Neues und Ungewohntes mitbringt.

Die Kirchengemeinde gehört zum Evangelischen Dekanat Mainz, sie ist der Regionalverwaltung Alzey angeschlossen.

Bitte informieren Sie sich auf [www.ekg-hechtsheim.de](http://www.ekg-hechtsheim.de) oder nehmen Sie Kontakt auf mit:

- dem KV-Vorsitzenden Ulrich Prätorius,  
Tel.: 06131 6226357
- der Pfarrerin, Sabine Feucht-Münch,  
Tel.: 06131 504659
- dem Dekan Andreas Klodt,  
Tel.: 06131 9600415,
- dem Propst Dr. Klaus Volker Schütz,  
Tel.: 06131 31027.

### **Mainz-Marienborn, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Mainz, Modus B**

Wir suchen ab dem 1. September 2019 eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, da der jetzige Stelleninhaber auf eine EKD Stelle wechselt.

Unser Mainzer Stadtteil Marienborn ist sowohl durch dörfliche Elemente als auch eine Hochhaus-Siedlung geprägt, teils mit sozialem Handlungsbedarf. Dazu gekommen ist ein kleines Neubaugebiet, viele junge Familien wohnen hier. Die Kirchengemeinde hat zurzeit ca. 1 000 Gemeindemitglieder. Mainz-Marienborn liegt sehr stadtnah und doch am Stadtrand.

Wir bieten eine profilierte Gemeindegemeinschaft, in der Gemeinwesenorientierung und Teilhabe für Alle gelebt werden. Ökumenische und interreligiöse Offenheit prägen die Tradition unseres gemeindlichen Handelns.

In der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, die seit 25 Jahren in Kooperation mit der Stadt Mainz besteht, arbeitet ein Sozialpädagoge (0,5 Stelle) als Leiter mit einem Team aus 5 – 7 neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Das 2007 eröffnete Centrum der Begegnung – Haus der Familie, in Trägerschaft der Kirchengemeinde, wird ökumenisch geleitet. Das Team besteht aus einer Koordinatorin (0,5 Stelle), sowie ca. 20 ehrenamtlich Mitarbeitenden.

Das Gemeindezentrum mit Gottesdienstraum, Jugendräumen, weiteren Gemeinderäumen, Büros und großem Gemeindegarten liegt im alten Ortskern. Hier arbeiten eine Sekretärin mit 8 Wochenstunden, ein Hausmeister, eine Reinigungskraft, eine Mitarbeiterin für die Gartenpflege.

Zur Verfügung steht das Pfarrhaus, Baujahr 1978 (133 m<sup>2</sup>) mit dem Amtszimmer. Es wurde 2015 innen modernisiert.

Der Mietwert kann beim Dekanat erfragt werden. Es verfügt über 2 Terrassen mit einem Garten und ist auf einem dem Gemeindezentrum benachbarten Grundstück – aber für sich.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die bzw. der die Arbeit der Gemeinde geistlich begleitet und stärkt. Neben den klassischen Handlungsfeldern Seelsorge, Gottesdienst und Unterricht ist sozialdiakonisches Handeln ein wichtiger Teil unserer Gemeindegemeinschaft. Wir stellen uns, vor mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer in unserer Gemeinde die vorhandenen Strukturen weiter zu entwickeln. Der Kirchenvorstand ist ausdrücklich offen für eigene Akzente.

Wir verstehen uns als engagierte und aktive Gemeinde, deren Arbeitsfelder sich über Jahre entwickelt und ergänzt haben. Die Gemeinde und insbesondere der Kirchenvorstand sind sich der Herausforderung durch die Begrenzung auf eine halbe Stelle bewusst und möchten kreativ und mit Teamgeist unterstützend zur Seite stehen.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben! Weitere Informationen unter [www.evkirche-marienborn.de](http://www.evkirche-marienborn.de).

- Die Kirchenvorstandsvorsitzende,  
Berit Sommerfeld,  
Tel.: 06131 993925
- Dekan Andreas Klodt,  
Tel. 06131 9600415
- und Propst Dr. Klaus Volker Schütz,  
Tel. 06131 31027

stehen für Rückfragen zur Verfügung.

### **Nanzenbach/Niederscheld, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat an der Dill, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung**

„Leben wie ein Baum  
einzeln und frei  
und geschwisterlich wie ein Wald  
das ist unsere Sehnsucht!“ (nach N. Hikmet)

Die Kirchengemeinden Nanzenbach und Niederscheld werden am 1. Januar 2020 pfarramtlich neu verbunden. Für den Neustart, gerne auch schon vor dem 1. Januar 2020, wünschen wir uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der sich mit uns gemeinsam auf den Weg macht.

Wer sind wir:

Die beiden selbstständigen ev. Kirchengemeinden Nanzenbach (743 Gemeindeglieder) und Niederscheld (1 025 Gemeindeglieder) haben im Rahmen der geänderten Pfarrstellenbemessung zueinander gefunden.

Die Kirchenvorstände von Nanzenbach und Niederscheld sind aufgeschlossen, engagiert und arbeiten konstruktiv, freundlich und auf Augenhöhe miteinander.

Ein Großteil der Entscheidungen für die neue pfarramtliche Verbindung, wie z. B. Gottesdienstzeiten, Konfirmandenarbeit, geplantes gemeinsames Gemeindebüro, konnte auf diese Weise einvernehmlich bereits getroffen werden.

Wir pflegen traditionelle Elemente und können modern. Die vielfältigen Gemeindegruppen werden verantwortlich von einer Vielzahl verlässlicher, selbstständig und strukturiert arbeitender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleitet.

Nanzenbach hat eine in 1964 erbaute großzügige, moderne Kirche, die mit ihren technischen Möglichkeiten (Beamer, Beschallung) viel Spielraum für Gottesdienste, Konzerte und sonstige Veranstaltungen bietet. Die Kirche hat 300 Sitzplätze, eine kürzlich komplett überholte Orgel und ein E-Flügel. Der große, neu gestaltete Kirchplatz wird gerne bei den Kirchenkaffees, Konzerten oder auch beim DinnerImDorf genutzt. Die Gottesdienste werden von Teams für die Technik, Begrüßung und Lesungen mitgestaltet und von einem Gottesdienstvorbereitungsteam unterstützt.

Die Kinder- und Jugendarbeit wird in Abstimmung mit der Kirchengemeinde von dem CVJM gestaltet. Mit der örtlichen FeG besteht ein freundschaftliches Miteinander in der ev. Allianz.

Regelmäßige Angebote der Gemeinde: Kindergottesdienst, Gemischter Chor, FrauenTreffenSich, Bibel- und Gebetsstunde, Hohes C Gottesdienste, Hauskreise und Kleingruppen, Seniorenkreis, Frauenkreis und Besuchsdienst.

Besondere Aktionen: Lobpreisgottesdienste, Passionsandachten, Kleiderbörsen, Churnight 31. Oktober, Weltgebetstag, Mitarbeiterabend, Allianzgebetswoche, DinnerImDorf, Konzerte mit bekannten christlichen Künstlern (zuletzt mit Könige und Priester), Kickoff (Übertragung auf Großleinwand der Fußball WM-/EM Spiele im ev. Gemeindehaus), Glaubenskurse.

Weitere Informationen finden sie auch unter: [www.kirchengemeinde-nanzenbach.de](http://www.kirchengemeinde-nanzenbach.de)

In Niederscheld ist die im Jahr 1762 wieder aufgebaute reizvolle, alte Kirche (250 Sitzplätze) mit ihrem fünfstimmigen Glockengeläut unüberseh- und hörbarer Mittelpunkt des Dorfes. Man kommt eigentlich nicht an ihr vorbei. Vielleicht ist gerade das der Grund dafür, dass die Kirchengemeinde sehr gute Bindungen zu den Ortsvereinen hat.

Dorfadvent, Festgottesdienste bei Vereinsjubiläen, Pfingstgottesdienst bei der Feuerwehr, Himmelfahrtsgottesdienst in der Vogelschutzhütte oder Gottesdienst am Schelder Weiher sind nur einige Beispiele für die gelebten Beziehungen.

Gleich neben der Kirche steht das Gemeindehaus mit Kirchgarten, das in den letzten Jahren liebevoll renoviert und optimiert wurde. Hier befinden sich auch das Gemeindebüro und ein Amtszimmer.

Die kirchlichen Angebote: Kindergottesdienst, Jungschar XXL, Teenkreis, Singkreis, Flötenkreis, Bibelstunde, Frau-

enkreis, Kaffeeklatsch für Senioren, Gottesdienst mit Mitarbeiteraussendung am 1. Advent, Passionsandachten, Adventsandachten, Auferstehungsgottesdienst und Weltgebetstag.

In Niederscheld arbeitet eine beim Dekanat angestellte Gemeindepädagogin mit 10 Wochenstunden – schwerpunktmäßig in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Wo sind wir:

Nanzenbach und Niederscheld gehören kommunalpolitisch zur Oranienstadt Dillenburg (insgesamt ca. 25 000 Einwohner) und sind umgeben von den sanften Hügeln des reizvollen Lahn-Dill-Berglandes.

Nanzenbach (rund 1 050 Einwohner): Im Ortsteil befinden sich ein städtischer Kindergarten, Grundschule, Mehrgenerationenhaus, Lebensmittel- und Backwarengeschäft sowie eine Metzgerei. Es besteht eine Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr über Buslinie mit nur kurzen Wegen (5 bis 11 km) zu den nahen Kleinstädten Dillenburg und Herborm sowie zu dem Fernstraßennetz (A 45, B 277, B 255). Das soziale und kulturelle Bild wird durch eine Vielzahl örtlicher Vereine mitgeprägt. Außerdem befindet sich am Ortsrand ein Sportplatz.

Niederscheld (rund 2 000 Einwohner): Im Ortsteil befinden sich ein städtischer Kindergarten, Grundschule, DGH, Gemeinschaftshalle, Arzt- und Zahnarztpraxis, Apotheke, Gaststätte, Lebensmittel- und Backwarengeschäft sowie eine Metzgerei. Es besteht eine Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr über Bus- und Bahnlinie mit nur kurzen Wegen (2 bis 5 km) zu den nächsten Kleinstädten Dillenburg und Herborm sowie zu dem Fernstraßennetz (A 45, B 277, B 255). Das soziale und kulturelle Bild wird durch eine Vielzahl örtlicher Vereine mitgeprägt. Außerdem befinden sich am Ortsrand ein Naturschwimmbad, ein Sport- und ein Golfplatz.

Von Nanzenbach und Niederscheld aus sind mit dem RMV die weiterführenden Schulen in den Nachbarstädten gut zu erreichen, ebenso die Universitätsstädte Gießen, Marburg und Siegen.

Wen wir uns wünschen:

Eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der

- sich mit uns auf einen neuen Weg macht, den wir gemeinsam gestalten und dabei die Fäden in der Hand hält
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Ehrenamt achtet und wertschätzt
- als Seelsorger/in die Menschen in unseren Gemeinden achtsam begleitet
- den Beruf aus christlicher Überzeugung ausübt und Wert auf lebensnahe und inspirierende Verkündigung legt.

Was wir bieten:

Für die neue Pfarrerin/den neuen Pfarrer steht das Pfarrhaus in Nanzenbach mit 158 m<sup>2</sup> Wohnfläche zur Verfügung, da auch dort der Sitz der Pfarrstelle sein wird. Das Pfarrhaus wurde in den vergangenen Jahren grundlegend

saniert und bietet eine geräumige, helle Wohnung auf 2 Etagen mit Garage und Garten. Der derzeitige Mietwert beträgt 494,00 EUR.

Bei Bedarf wird die christliche Verkündigung unterstützt von verschiedenen Prädikantinnen und Prädikanten/Lektorinnen und Lektoren.

Zwei erfahrene Gemeindegemeinschaften unterstützen Sie in einem gemeinsamen Gemeindebüro in Niederscheld.

Die musikalische Begleitung der Gottesdienste ist durch Organisten, Chor, Band und benachbarte Posaunenchorre vielseitig aufgestellt.

Starten Sie mit uns einen neuen Anfang?!

Wir möchten darauf hinweisen, dass unsere Nachbargemeinden Eibach und Oberscheld ebenfalls ab 1. Januar 2020 eine neue pfarramtliche Verbindung eingehen und auch hier eine 1,0 Pfarrstelle ausgeschrieben wird. So könnten z. B. auch ein Pfarrehepaar oder befreundete Pfarrern und Pfarrer die Region geistlich neu bereichern.

Auskunft erteilt:

- Pröpstin Annegret Puttkammer,  
Büro der Propstei Nord-Nassau,  
Am Hintersand 15,  
35745 Herborm  
Tel.: 02772 5834-100,  
E-Mail: ev.propstei.nord-nassau@ekhn-net.de.

### **Staden-Stammheim, 0,75 Pfarrstelle, Dekanat Wetterau, Modus C**

#### **Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung.**

Unsere pfarramtlich verbunden Gemeinden in der Wetterau suchen zum nächstmöglichen Termin eine Pfarrerin/einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar.

Die beiden Stadteile von Florstadt sind 2 km voneinander entfernt.

Staden hat derzeit 366 und Stammheim 759 Gemeindeglieder. Jeder Ort hat seine eigene Kirche und eigenes Gemeindehaus. Die Kirche in Staden ist über 180 Jahre alt und das Stammheimer Gotteshaus ist mehr als 260 Jahre alt. Die Gottesdienste werden in der Regel (außer an besonderen kirchlichen Feiertagen) im wöchentlichen Wechsel in den beiden Gemeinden gefeiert. Unsere beiden Gemeinden befinden sich derzeit auf dem Weg, gemeinsam mit den Nachbargemeinden einen Kooperationsraum zu bilden.

Das Pfarrhaus liegt im historischen Kern von Staden und verfügt über 160 m<sup>2</sup> renovierte

Wohnfläche auf zwei Etagen mit 4 Zimmer, einer geräumigen Küche, einem Bad und einem Dachboden. Im Erdgeschoss befinden sich zudem ein Amtszimmer sowie das Gemeindebüro. Einen Garten mit Freisitz und eine Garage gehören dazu.

Der steuerliche Mietwert beträgt 443,91 EUR.

In beiden Orten gibt es kommunale Kindertagesstätten. In Stammheim findet man zusätzlich eine Grundschule mit Mittagsbetreuung. Florstadt selbst hat eine Grund-, Haupt- und Realschule und verfügt über zahlreiche Super- und Discountmärkte, mehrere Arzt- und Zahnarztpraxen.

Weiterführende Schulen zum Abitur gibt es in Altenstadt (ca. 4-6 km entfernt) oder in Friedberg (ca. 15 km entfernt). Zudem umgibt die Orte die schöne Wetterauer Auenlandschaft mit einem sehr gut ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz. <https://www.florstadt.de>

Die Autobahn A45 ist nur eine Autominute von Staden entfernt und wir sind im ÖPNV gut vernetzt.

Jede Gemeinde verfügt über einen eigenen Kirchenvorstand. Bei gemeindeübergreifenden Themen tagen beide Kirchenvorstände zusammen. Der Konfirmandenunterricht findet gemeinsam statt, zum Teil bereits in guter Kooperation mit der Nachbargemeinde Florstadt.

Es gibt eine gute und erprobte Zusammenarbeit in der Region, die wir weiter entwickeln möchten.

Einmal im Monat findet in beiden Gemeinden je ein Frauentag statt, der von Ehrenamtlichen geleitet wird. Wir haben einen Besuchsdienst für Geburtstage und geben vierteljährlich einen Gemeindebrief heraus.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frauen- und Jugendarbeit und das Kinder-Kirchen-Morgen Team freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Sie selbst werden von unserer Pfarramtssekretärin mit 10 Wochenstunden unterstützt.

Wir suchen eine aufgeschlossene Pfarrerin/einen aufgeschlossenen Pfarrer mit Teamgeist und Offenheit in der Zusammenarbeit mit beiden Kirchenvorständen und den Ehrenamtlichen. Wichtig ist uns eine intensive seelsorgereiche Begleitung unserer Gemeindeglieder und wir wünschen uns eine authentische, lebendige und zeitgemäße Verkündigung in den Anlässen entsprechend, wechselnden Gottesdienstformen.

Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen!

Nähere Auskünfte erteilen:

- Frau Marina Niehaus,  
Vorsitzende des Kirchenvorstands Staden,  
Tel.: 06035 970599
- Frau Gisela Steder,  
Vorsitzende des Kirchenvorstands Stammheim,  
Tel.: 06035 967531
- Herr Dekan Pfarrer Volkhart Guth,  
Tel.: 06031 16154-10
- Herr Propst Matthias Schmidt,  
Tel.: 0641 7949610.

### 0,5 Pfarrstelle für Altenseelsorge im Evangelischen Dekanat Büdinger Land

Besetzung durch die Kirchenleitung, befristet bis zum 31.12.2024

Das Evangelische Dekanat Büdinger Land sucht ab sofort eine Pfarrerin/einen Pfarrer für eine 0,5 Altenseelsorgestelle mit Sitz in Nidda.

Die Pfarrstelle hat drei Schwerpunkte:

1. Begleitung und Unterstützung der Kirchengemeinden in der Altenseelsorge
2. Ausbildung und Mentorentätigkeit von Ehrenamtlichen im Bereich Altenseelsorge im Dekanat Büdinger Land.
3. Seelsorge und Gottesdienste in zwei Altenheimen.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

Kirchengemeinden in ihrem Dienst an alten Menschen zu ermutigen, zu unterstützen und zu fördern. Das geschieht im Besonderen durch:

- Durchführung und Koordination von Fortbildungs- und Beratungsangeboten für Haupt- und Ehrenamtliche;
- Unterstützung von Kirchengemeinden bei Projekten mit dem Schwerpunkt Altenarbeit;
- Organisation von Besuchsdiensttagen;
- Ausbildung und Mentorentätigkeit von Ehrenamtlichen für die Altenheime des Dekanats Büdinger Land. Dazu gehört die Koordinierung der Prädikanten und der ehrenamtlichen Seelsorger, die in den Altenheimen des Dekanates ihren Dienst tun;
- Seelsorge und Gottesdienste in den Häusern Seniorenheim „Haus Tannenhof“ (Bad Salzhausen) und Seniorenheim Sachs (Bad Salzhausen).

Wir bieten Ihnen:

- Zusammenarbeit mit der 1,0 Pfarrstelle Krankenhausseelsorge (Vorbereitung und Durchführung gemeinsamer Ausbildungstage);
- ein gut aufgestelltes Dekanat mit engagierten Kolleginnen und Kollegen;
- eine konstruktive Begleitung durch die Dekanatsleitung;
- ein Arbeitsplatz im Haus der Kirche und Diakonie (Bahnhofstraße 26 in Nidda);
- Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- eine Zusatzqualifikation in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP);
- Sensibilität für Menschen im Alter und Freude daran, mit ihnen gemeinsam das Evangelium lebendig werden zu lassen;

- Zusammenarbeit mit Ehren- und Hauptamtlichen;
- Bereitschaft, das Aufgabengebiet entsprechend der Weiterentwicklung des Dekanatsseelsorgekonzepts zu reflektieren und ggf. zu verändern;
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen zur Kompetenzerweiterung.

Wir sind gespannt auf Sie und auf das, was Sie in unser Dekanat mitbringen und einbringen!

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Dekanin Sabine Bertram-Schäfer Tel.: 06043 80260
- Pfarrerin Erni Stock-Hampel, Tel.: 06042 86156
- Studienleiter Lutz Krüger, Zentrum für Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162950

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 62285 Darmstadt.

### 1,0 Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit im Dekanat Mainz

Besetzung durch die Kirchenleitung, befristet bis zum 31.12.2024.

In der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt und Universitätsstadt Mainz (220 000 Einwohner) ist ab 01.01.2020 die 1,0 Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit (gesamtkirchlich mit regionaler Anbindung) für sechs Jahre bis zum 31.12.2024 zur Inhaberschaft zu besetzen.

Inhaltlicher Arbeitsschwerpunkt ist der weitere Aufbau von Stadtkirchenarbeit am Alten Dom St. Johannis, der frühmittelalterlichen Bischofskirche u. a. des Bonifatius. Die Kirche liegt im Herzen der Mainzer Altstadt und ist nach mehrjähriger Grabungstätigkeit derzeit außerhalb des Winters im Westchor provisorisch für Gottesdienste (115 Plätze) nutzbar, ansonsten für die noch nicht abgeschlossenen Forschungs- und Sicherungsarbeiten über Stege erschlossen.

Stadtkirchenarbeit ist dabei eine wichtige Facette im weiter ausdifferenzierenden Nutzungskonzept für den Alten Dom St. Johannis als Ganzes.

Zu entwickeln bzw. weiter zu entwickeln sind besonders folgende zentralen Themen und Arbeitsbereiche:

- geöffnete Kirche (insbesondere Aufbau eines ehrenamtlichen Teams);
- Führungen für historisch/archäologisch Interessierte;
- regelmäßige Andachten;
- seelsorgliche Präsenzzeit.

Zum Dienst der Pfarrstelle gehört ein regelmäßiger Predigttauftrag in der St. Johannisgemeinde (alle zwei Monate) in Absprache mit dem Kirchenvorstand und Pfarrkolleg\*innen.

Erwünscht sind Kooperationen mit umliegenden Institutionen wie Museen, Staatstheater und dem katholischen

Dom St. Martin in unmittelbarer Nachbarschaft. Besonders zu nennen ist auch der Freundeskreis Alter Dom St. Johannis e. V. Des Weiteren gibt es Projekte und Angebote, die mit anderen Dekanatsseinrichtungen und Innenstadtgemeinden entwickelt und durchgeführt werden, z. B. die Nacht der offenen Kirchen oder der Stand auf der Hochzeitsmesse.

Wir erwarten von Ihnen:

- Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit;
- Fähigkeit, Menschen zu begeistern und ein Netzwerk aufzubauen;
- Freude an der Gestaltung von kleinen gottesdienstlichen Formaten;
- Interesse an Kirchengeschichte und historischer Vermittlung;
- Sensibilität für Öffentlichkeitsarbeit.

Im Pfarrhaus der Ev. St. Johannisgemeinde neben der Kirche steht ein eigenes Büro zur Verfügung. Die Aufgaben können ggf. angesichts der zukünftigen Entwicklung des Alten Doms im Lauf der Amtszeit in Zuschnitt und Inhalt angepasst werden.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Dekan Andreas Klodt, Tel.: 06131 96004-15
- Propst Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06031 31027
- Oberkirchenrat Christof Schuster, Tel.: 06151 405-432

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

### 1,0 Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit im Dekanat Wiesbaden

Besetzung durch die Kirchenleitung, befristet bis zum 31.12.2024.

Die 1,0 Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit in der Hessischen Landeshauptstadt ist zum 01.01.2020 zu besetzen. Dabei sollen die bisherigen, gewachsenen Aufgaben des Kirchenladens „Schwalbe“ und der Arbeit an der Marktkirche (unserer „Citykirche“) zusammengeführt und teilweise neu profiliert werden.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Begegnung mit Gegenwartskultur auf Augenhöhe und Eröffnung von Begegnungsräumen von Kirche und Stadt: dazu gehört der Dialog mit Kulturschaffenden in Wort, Bild und Film sowie die Initiierung, Vernetzung und Durchführung von Aktionen, Vorträgen oder ungewöhnlichen Formaten stadtweit oder an einer der Innenstadtkirchen.
- Leitung eines Teams von ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitenden für den Betrieb des Kirchenladens mit

den Schwerpunkten Kircheneintritt, spirituelle Angebote, Beratung und Begegnung. Dort soll die bewährte Zusammenarbeit mit Angeboten des regionalen diakonischen Werkes fortgesetzt werden.

- Die Marktkirche in ihrer Bedeutung als Citykirche gemeinsam mit anderen als lebendiges und offenes Gasthaus Gottes mitten in der Stadt sichtbar und erfahrbar machen, dazu gehört die Leitung eines großen Teams ehrenamtlich Mitarbeitender im Kirchenöffnungskreis.
- Initiierung Durchführung und/oder Mitarbeit bei „großen“ Ereignissen und stadtweiten Aktionen wie der hervorragend etablierten ökumenischen „Nacht der Kirchen“ oder „Wiesbaden hält inne“, Koordination der täglichen „12 Minuten mit Gott“ im Advent.

Die Aufgabenzuschritte und Zuständigkeiten können sich im Zuge der Weiterentwicklung der Stadtkirchenarbeit ändern.

Eine enge Zusammenarbeit mit den weiteren Profil- und Fachstellen des Dekanats, (projektbezogen) den Pfarrpersonen und Kirchenvorständen der Innenstadtkirchen sowie dem Kirchenvorstand und dem Team der Marktkirche wird erwartet. Die Zusammenarbeit mit dem Stadtkirchenbeirat wird vorausgesetzt und ist entsprechend neu entstehender Projekte/Aufgaben weiter zu entwickeln. Eine gute Kooperation mit den Gemeinden des Dekanats und kommunalen Einrichtungen ist erforderlich.

Dienstsitz der Stadtkirchenarbeit ist der Kirchenladen Schwalbe6.

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Leidenschaft für das urbane Leben. Wir erwarten die Bereitschaft, auch mit ungewöhnlichen Mitteln auf die Menschen in der City zuzugehen. Dazu bedarf es der Dialogfähigkeit - damit verbunden: es braucht das Gespür für Traditionen, die Lust zu Experimenten, den Mut zum Risiko und die Bereitschaft, angestammtes „kirchliches Terrain“ zu verlassen.

Wir erwarten die Fähigkeit, auch größere Projekte koordiniert planen und umsetzen zu können. Wesentlich ist uns Teamfähigkeit, die auf Vernetzung mit Kirchengemeinden und anderen Diensten in der Stadt und im Dekanat zielt. Dabei sind wir offen für die besonderen Gaben und Fähigkeiten der Bewerberin/des Bewerbers. Kenntnisse von Stadtkirchenarbeit werden vorausgesetzt.

Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Dekan Dr. Martin Mencke,  
Tel.: 0611 7342420;  
E-Mail: martin.mencke@ekhn-kv.de
- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800
- Oberkirchenrat Christof Schuster,  
Tel.: 06151 405-432

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt sucht **ab 01.01.2020** eine/einen

**Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Arbeitsstelle  
Stadtkirchenarbeit im Ökumenischen Kirchenladen  
(50 %-Stelle, unbefristet)  
(m/w/d)**

In der bei derzeit 160 000 Einwohnern weiter stark wachsenden Wissenschaftsstadt Darmstadt und für deren Umland hat die Stadtkirchenarbeit die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und anderen Diensten und in Ergänzung zu ihnen Menschen verschiedener Generationen und Milieus mit spezifischen Angeboten anzusprechen und ihnen getreu dem Auftrag und Motto des Dekanats das Evangelium zu bezeugen und der Stadt Bestes zu suchen. Die Stelle ist im ökumenischen Kirchenladen angesiedelt. Der ökumenische Kirchenladen (Kirche & Co.) will Menschen zum Gespräch und zur Besinnung einladen, über Angebote und Einrichtungen der christlichen Kirchen informieren sowie Rat- und Hilfesuchenden Gesprächsmöglichkeiten und/oder Kontakte zu Beratungseinrichtungen vermitteln und selbst Seelsorgeangebote machen. Kirche & Co. wendet sich gleichermaßen an Kirchnerne und kirchlich interessierte Menschen.

Um die Botschaft von einem menschenfreundlichen Gott auch „auf die Straße zu bringen“, führen die Mitarbeitenden auch Aktionen außerhalb des Kirchenladens durch. Dazu gehören Gottesdienste zu besonderen Anlässen und an besonderen Orten. Wesentlich für die Arbeit bei Kirche & Co. ist die Vielfalt von Glaubens- und Lebensbiographien, die im Team der haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden vertreten sind. Die Hauptamtlichen sorgen für die Umsetzung des Konzeptes in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen. Sie arbeiten gleichberechtigt und kooperativ in Verantwortung gegenüber dem Vereinsvorstand.

Zur Stadtkirchenarbeit in Darmstadt gehört ein weiterer Arbeitsbereich: Die Kulturarbeit an der Stadtkirche (0,5 Pfarrstelle).

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Zielsetzung des Kirchenladens gemäß der Konzeption in die Praxis umsetzen: Kirchenladen als Offene Tür der Kirchen in Darmstadt;
- Gestaltung der Präsenz von Kirche und Co. in der städtischen Öffentlichkeit durch Entwicklung von gottesdienstlichen/spirituellen und diakonischen Angeboten (z. B. ökumenische Gottesdienste bei Stadtfesten, Gottesdienste für verstorbene wohnungslose Menschen, Tischgemeinschaft und andere Aktionen auf Märkten und Plätzen) - dies in Zusammenarbeit mit der katholischen Hauptamtlichen sowie den ökumenischen Partnern Stadtkirche/ Stadtkirchenarbeit und St. Ludwig/Citykirchenpastoral und weiteren Akteuren;
- Präsenz als Ansprechpartner\*in und Seelsorger\*in für Rat- und Hilfesuchende;
- Den ökumenischen Schwerpunkt des Kirchenladens aus evangelischer Perspektive in enger Kooperation mit der jeweiligen katholischen Leitungsperson gestalten und sichtbar machen gemäß der Charta Oecumenica des Kirchenladens;

- Theologische Reflexion und Weiterentwicklung der gemeinsamen Konzeption der Stadtkirchenarbeit an der Stadtkirche und im Kirchenladen, auch im fachlichen und persönlichen Austausch regionaler und bundesweiter Einrichtungen ähnlicher Art;
- Wiedereintrittsstelle: Wiedereintrittsgespräche durchführen. Ehrenamtliche Mitarbeitende für die Beauftragung durch die Kirchenleitung gewinnen und sie begleiten;
- Ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen für die Mitarbeit im Kirchenladen gewinnen, qualifizieren und anleiten;
- Geschäftsführung des Kirchenladens zusammen mit der katholischen Hauptamtlichen und Vertretung gegenüber dem Vereinsvorstand;
- Kooperation mit der Pfarrstelle für Stadtkirchenarbeit an der Stadtkirche und Gemeinden und Einrichtungen des Dekanats und von Kirche darüber hinaus sowie mit vielfältigen anderen Organisationen und Gruppen in Stadt und Region.

Die Aufgabenzuschnitte und Zuständigkeiten können sich im Zuge der Weiterentwicklung der Stadtkirchenarbeit ändern.

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossenes Studium mit Qualifikation in Theologie oder Religions-, Sozial- oder Kulturwissenschaften oder einem ähnlichen Fachgebiet;
- Bereitschaft eine Prädikanten- und ggf. Seelsorgeausbildung zu absolvieren;
- Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche;
- Grundsätzliche Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit (auch am Abend bzw. Wochenende).

Wir bieten Ihnen:

- Einen Arbeitsplatz in einem engagierten Team in angenehmer Atmosphäre;
- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit;
- Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung;
- Eine Vergütung nach KDO E 11 und die in der Evang. Kirche in Hessen und Nassau üblichen Sozialleistungen;
- Zusatzversorgung.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse, Tel.: 06151 1362424

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 29. Juli 2019 an das Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt, Rheinstraße 31 in 64283 Darmstadt

oder

per E-Mail an [dekanat@evangelisches-darmstadt.de](mailto:dekanat@evangelisches-darmstadt.de). Die Bewerbungskopien werden nach Ablauf von 3 Monaten datenschutzrechtlich vernichtet.

### Auslandsdienst in Jerusalem

Für den Auslandspfarrdienst mit Dienstsitz in Jerusalem sucht die Evangelische Jerusalem-Stiftung zum 1. August 2020 für die Dauer von zunächst 6 Jahren

#### eine Pröpstin / einen Propst / ein Propstpaar.

Sie finden Informationen über die Gemeinde und die Stiftungen im Internet unter: [www.evangelisch-in-jerusalem.org](http://www.evangelisch-in-jerusalem.org)

Die Aufgaben umfassen die pastorale Versorgung der Ev. Gemeinde Deutscher Sprache in Israel, den palästinensischen Gebieten und Jordanien, die Leitung der Stiftungseinrichtungen der EKD in Jerusalem, die Repräsentanz der EKD sowie der Stiftungen gegenüber Kirchen und öffentlichen Einrichtungen im Heiligen Land und gegenüber aus Deutschland kommenden Besuchern.

Im Sinne der Ev. Jerusalem-Stiftung erwarten wir:

- Langjährige Gemeindepraxis
- Erfahrungen im Bereich Leitung und Personalführung
- Teamfähigkeit
- Ökumenische Praxiserfahrung (für die Zusammenarbeit mit den einheimischen wie internationalen Kirchen im Heiligen Land)
- Besonderes Interesse am christlich-jüdischen wie am christlich-islamischen Dialog
- Gespür für politisch sensible Prozesse (diplomatische Fähigkeiten sind unabdingbar)
- Sehr gute englische Sprachkenntnisse
- Kenntnisse der arabischen oder neuhebräischen Sprache sind von Vorteil (ein von der EKD finanzierter Intensivkurs wird angeboten).

Gesucht wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin/ein Pfarrerpaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Leitungserfahrungen aus der übergemeindlichen Ebene oder einer kirchlichen Einrichtung werden begrüßt. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Internationale Schulen sind in Jerusalem vorhanden. Informationen erhalten Sie online unter: [www.ekd.de/auslandspfarrstellen](http://www.ekd.de/auslandspfarrstellen)

Für weitere Informationen stehen Ihnen:

- Frau Jasmin Straßburger Tel.: 0511 2796-8388, E-Mail: [jasmin.strassburger@ekd.de](mailto:jasmin.strassburger@ekd.de) sowie
- OKR Martin Pühn, Tel.: 0511 2796-234, E-Mail: [martin.puehn@ekd.de](mailto:martin.puehn@ekd.de)

zur Verfügung.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen erhalten Sie online unter: [www.ekd.de/auslandspfarrstellen](http://www.ekd.de/auslandspfarrstellen)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 11. August 2019** an:

Evangelische Jerusalem-Stiftung  
Geschäftsführung  
Kirchenamt der EKD / HA IV  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover  
E-Mail: TeamPersonal@ekd.de

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt sucht **zum 1. November 2019** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder  
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder  
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder  
Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(m/w/d)**

**(50 %-Stelle, unbefristet)**

für die Evangelische Klinikseelsorge im Klinikum Darmstadt GmbH.

Aufgrund des Eintritts in den Ruhestand der Stelleninhaberin ist die Stelle neu zu besetzen.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt/M und Heidelberg/Mannheim ist das Klinikum Darmstadt GmbH ein Haus der Maximalversorgung mit über 850 Betten und ca. 2 000 Mitarbeitenden. In 21 verschiedenen Fachkliniken und Instituten werden jährlich ca. 150 000 Patientinnen und Patienten vorwiegend aus dem südhessischen Raum medizinisch versorgt.

Das evangelische Seelsorgeteam arbeitet in enger Abstimmung mit dem katholischen Seelsorgeteam am Klinikum Darmstadt zusammen. Die Arbeit ist nach Klinikbereichen und besonderen Arbeitsfeldern zwischen den Teammitgliedern beider Konfessionen aufgeteilt. In regelmäßigen Besprechungen wird die gemeinsame Arbeit koordiniert. Das evangelische Team umfasst 1,5 Pfarrstellen und die hier ausgeschriebene 0,5 Gemeindepädagog\*innenstelle.

Im Gesamtteam der evangelischen Klinikseelsorge im Dekanat Darmstadt-Stadt arbeiten zwei Gemeindepädagoge\*innen und vier Pfarrer\*innen. Gemeinsam verantwortet das Team die Rufbereitschaft für alle Kliniken im Dekanat. Konzeption und Organisation sowie die Vernetzung werden gemeinsam beraten. Der Gemeindepädagog\*innenstelle obliegt die seelsorgerliche Versorgung im Klinikum Darmstadt, Bereich Grafenstraße gemäß dem geltenden Rahmenkonzept für die Klinikseelsorge im Dekanat Darmstadt-Stadt.

Zur Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Seelsorgerliche Begleitung von Patientinnen und Patienten und Angehörigen sowie von Mitarbeitenden des Klinikums Darmstadt. Die der Stelle zugeordneten Schwerpunktstationen liegen im Bereich der Frauenklinik (operative und onkologische Gynäkologie) sowie der Geburtsstationen, der Neonatologie, Angiologie und der Gefäßchirurgie;

- Rituelle Begleitung in Krankheit und Sterben;
- Ökumenische Trauergottesdienste zur Beisetzung totgeborener Kinder;
- Gemeinsames ökumenisches Angebot in der Begleitung von Eltern frühverstorbener Kinder;
- Mitarbeit bei der Qualifikation und Begleitung Ehrenamtlicher (gemeinsam mit der katholischen Klinikseelsorge);
- Andachten und sonntägliche Gottesdienste (im Wechsel mit den Kolleg\*innen);
- Beteiligung an der Rufbereitschaft und Übernahme von Vertretungsdiensten;
- Teilnahme an den Teamsitzungen der Klinikseelsorge;
- Mitarbeit im Konvent der Klinikseelsorge;
- Projekte auf Dekanatssebene.

Die Arbeit erfordert Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit und hohe Bereitschaft, den eigenen Einsatz zu reflektieren. Gemeinsam mit dem Team übernehmen Sie Verantwortung dafür, den Arbeitsbereich der Klinikseelsorge sowohl im System Klinik als auch innerhalb der Kirche zu repräsentieren.

Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) ist erforderlich. Diese kann in begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden. Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche wird vorausgesetzt. Die Vergütung erfolgt nach KDO.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse, Ev. Dekanat Darmstadt-Stadt, Tel.: 06151 1362424
- Pfarrer Dr. Hans Steubing, Klinikseelsorger im Klinikum Darmstadt, Tel.: 06151 1075641
- Pfarrer Lutz Krüger, Studienleiter, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.: 06031 162950

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 25. Juli 2019 an das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt, Rheinstraße 31 in 64283 Darmstadt oder per E-Mail an dekanat@evangelisches-darmstadt.de.

Das Evangelische Dekanat an der Dill sucht **zum 1. September 2019** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder  
Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder  
Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder  
Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter  
mit gemeindepädagogischer Qualifikation  
(m/w/d)**

**(50 %-Stelle, unbefristet)**

für die Arbeit in der Region Dillenburg mit Standort in Manderbach.

Sie arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Dabei wünschen Sie eine Verankerung in einer Kirchengemeinde und die Vernetzung mit anderen Gemeinden in der Region? Dann könnte unsere Stelle für Sie interessant sein.

Zum Ev. Dekanat an der Dill gehören 35 Kirchengemeinden mit insgesamt rund 53 000 Mitgliedern. Zum gemeindepädagogischen Dienst des Dekanats gehören 7,5 Stellen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen, allerdings mit einem Schwerpunkt in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Arbeit in der hier ausgeschriebenen Stelle geschieht mit 10 Stunden in der Kirchengemeinde Manderbach, einem Ortsteil der Stadt Dillenburg, und 9,5 Stunden in der Region Dillenburg, bzw. dem Dekanat.

Zum regionalen Stellenanteil gehört auch der Aufgabenbereich „Arbeit mit Familien“.

Zu Ihren Aufgabengebieten in der Standortgemeinde Manderbach gehören:

- Mitwirkung bei der Konfirmandenarbeit – dazu zählt auch die Mitarbeit der Konfis bei regulären Gottesdiensten oder Jugendgottesdiensten; ggf. gemeinsam mit dem #TGIF (EC-Jugend).
- Weiterentwicklung des bestehenden Konzeptes für die Mitarbeit der Konfiteamer mit der Perspektive der Gründung von Zellgruppen im Bereich ältere Jugend/ jüngere Erwachsene.
- Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung junger Mitarbeiter\*innen
- Zusammenarbeit mit der EC-Jugend und der evangelischen Gemeinschaft Manderbach, insbesondere im Bereich der Jungscharen.

Auf regionaler Ebene und Dekanatsebene wird u. a. eine Vernetzung mit der Jugendarbeit in der Region Dillenburg gewünscht sowie Angebote für Familien. Diese können auch mit der Arbeit am Standort verknüpft werden oder durch eine Kooperation mit den Kitas entstehen.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- die für die Einstellung erforderlichen Abschlüsse;
- Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen;
- Begeisterung für den christlichen Glauben und den Wunsch, diesen mit jungen Menschen zu teilen;
- gut ausgeprägte Fähigkeit zu kommunizieren und auf Menschen zuzugehen;
- Bereitschaft zur Kooperation mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirchengemeinde und Dekanat;
- die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung;
- Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche;
- Führerschein der Klasse B.

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach KDO;

- Freiraum für eigenständiges Arbeiten;
- einen Arbeitsraum in Manderbach (Mitbenutzung des Gemeindebüros);
- kollegiale Zusammenarbeit insbesondere mit den Haupt- und Ehrenamtlichen in Kirchengemeinde und Dekanat;
- Unterstützung durch den Dekanatssynodalvorstand.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Dekan Roland Jaeckle, Tel.: 02772 5834230
- Dekanatsjugendreferentin Astrid Möller, Tel.: 02772 5834282

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, gerne auch in digitaler Form, richten Sie bitte bis zum 25. Juli 2019 an das Ev. Dekanat an der Dill, Am Hintersand 15, 35745 Herborn, oder [ev.dekanat.dill@ekhn-net.de](mailto:ev.dekanat.dill@ekhn-net.de).

Das Evangelische Dekanat Hochtaunus sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (m/w/d)**

**100 %-Stelle (davon 75 % unbefristet)**

für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien in der Region Oberursel-Steinbach und an der Integrierten Gesamtschule Stierstadt.

Der gemeindepädagogische Dienst im Dekanat Hochtaunus wurde neu konzipiert. Es soll in Regionen gearbeitet werden. In diesem Zusammenhang wurde für die Kirchengemeinden in Oberursel und Steinbach in Zusammenarbeit mit der IGS Stierstadt eine 100 %-Stelle errichtet. Die hier angebotene Stelle gab es in dieser Konzeption bisher nicht. Allerdings kann an eine langjährige und gute Zusammenarbeit mit der IGS Stierstadt im gemeindepädagogischen Dienst und eine gute Zusammenarbeit der IGS mit evangelischer Kirche angeknüpft werden. Bei der konkreten Ausgestaltung der Stelle können Sie daher sowohl an Vorhandenem anknüpfen, als auch eigene Akzente setzen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei Ihre Interessen, Begabungen und Fähigkeiten einbringen.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium der Religions- bzw. Gemeindepädagogik oder eine vergleichbare, von der EKHN anerkannte gemeindepädagogische Qualifikation;
- Freude an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien im Kontext ihrer Lebenswelt und der christlichen Botschaft;
- Kontaktfreude und Kommunikationsfähigkeit;

- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten;
- Interesse an konzeptioneller Arbeit;
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Kooperation mit ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden in Gemeinden und Schule;
- Bereitschaft zur Arbeit im System Schule.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

Im Bereich der gemeindeübergreifenden Arbeit (ca. 50 %) z. B.:

- Planung und Durchführung von Kinderwoche/Kinderprogramm in den kleinen Ferien;
- Entwicklung und Umsetzung von Angeboten für Familien mit Kindern;
- Gestaltung von Jugendgottesdiensten in der Region;
- Planung und Durchführung von gemeindeübergreifenden Events für Kinder, Konfis, Jugendliche;
- Planung und Durchführung von Jugend-Freizeiten, ggf. in Verbindung mit Dekanat;
- Begleitung und Schulung der Teamer\*Innen;
- Zusammenarbeit mit kommunaler Jugendarbeit;
- Mitarbeit bei überregionalen Angeboten für Jugendliche im Bereich des Evangelischen Dekanats Hochtaunus.

An der IGS Stierstadt (ca. 50 %) z. B.:

- Angebot von Beratung für Schüler\*innen;
- Mitarbeit in der Projektwoche der Schule und bei den Orientierungstagen in der Jahrgangsstufe neun;
- Mitarbeit im Raum der Stille;
- Mitgestaltung von Gottesdiensten;
- Teilnahme an den Dienstbesprechungen aller sozialpädagogisch an der IGS Stierstadt Tätigen.

Das bieten wir:

- die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO;
- einen Arbeitsvertrag mit 75 % unbefristetem Anteil und einem zunächst auf drei Jahre befristeten 25 % Anteil (mit Verlängerungsoption) ;
- viele Gestaltungsmöglichkeiten;
- engagierte Pfarrer\*innen und Ehrenamtliche in den Gemeinden;
- ein offenes und kooperatives Klima an der IGS Stierstadt;
- Teamarbeit mit Ehrenamtlichen, Honorarkräften und Hauptamtlichen;
- einen regionalen Kinder- und Jugendausschuss.

Bei der Suche nach einer Wohnung sind wir selbstverständlich behilflich. Die Bereitschaft zur Fort- und Weiter-

bildung, die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und den Besitz der Fahrerlaubnis (B) setzen wir voraus.

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Dekan Michael Tönges-Braungart,  
Tel.: 06172 308815

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 15. Juli 2019 mit den üblichen Unterlagen an Ev. Dekanat Hochtaunus, Heuchelheimer Straße 20, 61348 Bad Homburg oder per E-Mail an ev.dekanat.hochtaunus@ekhn-net.de.

Die eingehenden Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesendet und nach Ablauf von drei Monaten nach Ende der Bewerbungsfrist datenschutzrechtlich vernichtet. Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

Bitte beachten Sie, sofern Sie Ihre Bewerbung per E-Mail einreichen, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselte E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Das Evangelische Dekanat Wetterau **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (m/w/d)**

**(100 %-Stelle, unbefristet)**

für den Auf- und Ausbau der gemeindepädagogischen Arbeit im Kooperationsraum Wetterau Ost (Kommunen Florstadt, Reichelsheim, Wölfersheim)

Zum Evangelischen Dekanat Wetterau gehören insgesamt 60 Kirchengemeinden. 10 Kirchengemeinden mit sieben Pfarrern und Pfarrern der Kommunen Wölfersheim, Reichelsheim und Florstadt bilden den Kooperationsraum Wetterau-Ost. Er erstreckt sich über eine Fläche von rund 82,5 km<sup>2</sup>. Im Dekanat gibt es noch 6,5 weitere Stellen im Gemeindepädagogischen Dienst, davon zwei Dekanatsjugendreferenten. Die Gemeinden der Region Ost sind verkehrstechnisch über die Autobahnen A 5 oder A 45 zu erreichen und auch über die Bahn angebunden.

Ländliche Region mit guter Infrastruktur und guter verkehrstechnischer Anbindung nach Frankfurt oder Gießen. Seit eineinhalb Jahren sind Ehren- und Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam auf dem Weg um diesen kirchlichen Regionalraum gemeinsam zu gestalten. Dafür suchen wir einen/eine Netzwerker\*in mit Freude an der Kommunikation.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Planung und Durchführung von Gruppenangeboten für Kinder und Jugendliche im Kooperationsraum;

- Planung und Mitwirkung bei Gottesdiensten für Kinder und Jugendliche auf unterschiedlichen Ebenen, Durchführung spiritueller Angebote;
- Qualifizierung sowie Beratung und fachliche Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden;
- Mitarbeit und Stärkung der regionalen Zusammenarbeit bei der Konfirmand\*innen-Arbeit;
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Konfirmand\*innen-Freizeiten,
- Konfirmandenprojekten, von Freizeiten für Kinder und Jugendliche, Fahrten zu Kirchentagen;
- Begleitung und Einzelhilfe von Lebenslagen und Krisen von Kindern und Jugendlichen;
- Konzeption und Durchführung des Fort- und Weiterbildungsangebotes.

Zu Ihren Aufgabengebieten der Gremienarbeit gehören:

- Zusammenarbeit mit dem regionalen Ausschuss GPD-Region Ost;
- Mitarbeit in der Verbandsstruktur auf Dekanatsebene;
- Vernetzung, Kooperation und Abstimmung mit anderen kirchlichen und staatlichen Fachstellen oder Bildungsträger\*innen (z. B. im Stadt-/Kreisjugendring und Hilfeausschuss), mit anderen Anbieter\*innen von Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Einrichtungen der Jugend- und Sozialhilfe;
- Beratung und Begleitung von Gemeindejugendausschüssen;
- Mitwirkung in überregionalen Gremien und Zusammenschlüssen der Evangelischen Jugend und der Kinder- und Jugendhilfe insgesamt;
- Kontinuierliche Fort- und Weiterbildung in allen das Arbeitsfeld betreffenden Fachfragen.

Zu Ihren Organisations- und Verwaltungsaufgaben gehören:

- Vernetzung der Mitarbeitenden und Verbesserung der Kommunikationsstrukturen im Kooperationsraum;
- Jahresplanung, Organisation und Verwaltung von Einzelmaßnahmen, Einrichtungen und Ressourcen;
- Finanzplanung, Haushaltsüberwachung, Fördermittel, Akquise und Fundraising, insbesondere staatliche Zuschüsse und Spenden, Koordination und Einsatzplanung für weitere Mitarbeitende, z. B. Honorarkräfte, Praktikant\*innen, usw.;
- Zielgruppenorientierte Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Arbeit mit neuen Medien für die Maßnahmen und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat.

Wir bieten Ihnen:

- ein gut ausgestattetes Büro mit Internet PC und Telefonanschluss und Diensthandy;

- verschiedene Teams ehrenamtlicher, vorwiegend jugendlicher Mitarbeitenden motivierte Pfarrerrinnen und Pfarrer;
- Unterstützung durch den regionalen Ausschuss Ost mit einem Hauptansprechpartner;
- bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich;
- Offenheit für Ihre Ideen.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium mit gemeindepädagogischer Qualifikation;
- die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, organisatorisches Talent, Teamfähigkeit und Kreativität;
- Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden;
- Sensibilität für die Situation von Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern;
- Geschick zur Motivation von Ehrenamtlichen;
- Theologische Sprachfähigkeit;
- Kenntnisse in MS-Office;
- Aufgrund der ländlichen Prägung der Region ist ein Führerschein der Klasse B und ein eigener PKW wünschenswert;
- die Vergütung erfolgt nach Richtlinien der KDO E 9
- die Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung;
- die Mitgliedschaft in der Ev. Kirche.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Stellv. Dekan Uwe Wagner-Schwalbe,  
Tel.: 06004 440  
E-Mail: uwe.wagner-schwalbe.dek.wetterau@ekhn-net.de
- Pfarrer Lars Stephan, Tel.: 06036 4490857  
E-Mail: lars.stephan.kgm.woelfersheim@ekhn-kv.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **14. Juli 2019** an das Evangelische Dekanat Wetterau, Stellv. Dekan Uwe Wagner-Schwalbe, Hanauer Straße 31 in 61169 Friedberg.

Digitale Bewerbungen senden Sie bitte, zusammengefasst in eine PDF-Datei, an:  
uwe.wagner-schwalbe.dek.wetterau@ekhn-net.de

Das Evangelische Jugendwerk Wiesbaden e. V. (EJW) sucht **ab dem 1. September 2019** eine/einen

**Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeindediakonin/Gemeindediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagogen oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter mit gemeindepädagogischer Qualifikation (m/w/d)**

(kann ggf. berufsgleitend erworben werden)

**(90 %-Stelle, zunächst als Elternzeitvertretung)**

Das EJW ist in mehreren Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanats Wiesbaden unterwegs um dort

Angebote für Kinder und Jugendliche anzubieten. Die Angebote werden von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen organisiert und durchgeführt. Als Jugendverband innerhalb der evangelischen Kirche versteht sich das EJW als Zusammenschluss von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das EJW leistet seine Arbeit eigenverantwortlich ohne staatliche Einflussnahme und mit demokratischen Entscheidungsstrukturen. Grundlage unserer Arbeit ist die ehrenamtliche Tätigkeit unserer ausgebildeten und regelmäßig geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von hauptamtlichen Mitarbeitenden unterstützt wird. Über den Arbeitsbereich des Evangelischen Jugendwerks Wiesbaden e. V. hinaus erfolgt eine regelmäßige Zusammenarbeit im Rahmen des Evangelischen Dekanats Wiesbaden und des Evangelischen Jugendwerks Hessen e. V., mit seinen Sitz in Frankfurt a. M..

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- Konzeption und Durchführung von regelmäßigen Gruppenstunden, Projekten und Konfirmandenarbeit
- Wochenendveranstaltungen und Freizeiten am Ort bzw. im Rahmen des EJW Hessen e. V.;
- Angebote, die junge Menschen zum Glauben einladen, z. B. Jugendgottesdienste;
- Mitgestaltung eines ehrenamtlich geprägten Jugendverbandes;
- Zusammenarbeit mit Gemeinden, Stadtjugendpfarramt und EJW Hessen e. V.;
- Beteiligung an übergemeindlichen Projekten des Dekanats Wiesbaden;
- Einsatzorte der lokalen Aufgaben sind zurzeit die Evangelische Paulusgemeinde Wiesbaden – Erbenheim und die Evangelische Kreuzkirchengemeinde Wiesbaden.

Wir bieten Ihnen:

- ein vielfältiges und interessantes Aufgabefeld;
- die Möglichkeit persönliche Gaben, Fähigkeiten und Ideen einzubringen;
- Unterstützung durch motivierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleginnen und Kollegen im EJW Hessen e. V. und Dekanat Wiesbaden, zudem einen engagierten Vereinsvorstand;
- eine befristete 90 % Stelle, die nach den Richtlinien der KDO der EKHN vergütet wird;
- eine längere Beschäftigungsoption ist darüber hinaus evtl. möglich.

Wir wünschen uns:

- Freude und Engagement für die Arbeit mit jungen Menschen;

- Sprachfähigkeit Deinen Glauben mitzuteilen;
- Visionen mit und für junge Menschen etwas zu bewegen;
- Professionalität im selbständigen Arbeiten sowie Teamfähigkeit;
- Flexibilität und Einsatzbereitschaft;
- Kreativität und Methodenvielfalt;
- Mobilität auch außerhalb Wiesbadens;
- Erfahrung in kirchlicher bzw. verbandsbezogener Jugendarbeit ist erwünscht;
- die Bereitschaft zu Fort- und Weiterbildung.

Die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche (Gliederkirche der EKD) und der Besitz der Fahrerlaubnis (B) ist Bewerbungsvoraussetzung!

Sollte die gemeindepädagogische Qualifikation nicht vorliegen, so ist diese zu erwerben. Dies kann auch berufsbegleitend geschehen.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

– Herr Vladislav Golyschkin, Vorsitzender EJW,  
Tel.: 0176 67330594, E-Mail: vladi@stamm7.de

– Herr Hans Körner, Stellv. Vorsitzender EJW  
Tel.: 0611 713133

oder auf unserer Homepage [www.ejw.de](http://www.ejw.de)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, gerne auch in digitaler Form, richten Sie bitte bis zum **15. Juli 2019** an das Evangelisches Jugendwerk Wiesbaden e. V., z. Hd. Herrn Vladislav Golyschkin, Yorckstraße 10 in 65195 Wiesbaden.

E-Mail: [vladi@stamm7.de](mailto:vladi@stamm7.de)

Das Evangelische Jugendwerk Hessen e. V. sucht eine/einen

#### **Referentin/Referenten**

#### **für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Heliand Pfadfinderinnenschaft**

#### **(50 %-Stelle, zunächst befristeten auf zwei Jahre)**

Das Evangelische Jugendwerk Hessen (EJW) wendet sich mit seiner religionspädagogischen Arbeit an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von acht bis über 30 Jahren. Mit den Gruppenangeboten, Treffs und Projekten in 43 Kirchengemeinden durch die Arbeit von elf hauptamtlich und etwa 500 ehrenamtlich Mitarbeitenden erreicht das EJW Hessen ca. 3 000 Kinder und Jugendliche regelmäßig. Hinzu kommen Mehrtages-, Wochenend- und Abendveranstaltungen sowie Freizeiten, Zeltlager und Bildungsreisen, Kreativ- und Familienfreizeiten oder Vater-Kind-Wochenenden des EJW Hessen e. V.

Die Arbeit der Heliand Pfadfinderinnenschaft richtet sich an Mädchen, Teenagerinnen und junge Frauen im Alter

von neun bis über 30 Jahren, sie findet statt in sechs Sippen im Rhein-Main-Gebiet, die an Evangelische Kirchengemeinden in der Landeskirche EKHN angebonden sind.

Zu Ihren Aufgabengebieten gehören:

- Gewinnung, Ausbildung und Begleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen;
- Setzen von theologischen, ökologischen und emanzipatorischen Schwerpunkten;
- Konzipierung und Durchführung von Angeboten zur Glaubensgestaltung;
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen, Treffen und Aktionen für unsere Zielgruppen mit unterschiedlicher Thematik;
- Gremienarbeit im EJW Hessen e. V. und in der Heliand Pfadfinderinnenschaft;
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, Kolleg\*innen und Vertreter\*innen der Kirchengemeinden;
- Konzeption und Begleitung von regelmäßigen Gruppenstunden;
- Planung und Durchführung von Wochenendmaßnahmen, Fahrten und Zeltlagern.

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung durch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen und eine BFD Kraft;
- Zusammenarbeit und Supervision im Team der Kolleg\*innen im EJW Hessen e. V.;
- einen engagierten Vorstand;
- Mitarbeit an neuen Konzepten und Raum für die Umsetzung von neuen Ideen und Impulsen;
- Unterstützung durch die Geschäftsführung und die Mitarbeitenden der Verwaltung;
- Eine zunächst auf zwei Jahre befristete 50 %-Stelle, die nach KDO E 9 der EKHN bezahlt wird.

Wir wünschen uns eine engagierte, teamfähige und gut strukturierte Persönlichkeit, die Erfahrung in der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und idealerweise auch im Bereich der pfadfinderischen Arbeit hat.

Bewerbungsvoraussetzung ist eine Ausbildung als Gemeindepädagog\*in; Gemeindediakon\*in; Sozialpädagog\*in oder als Sozialarbeiter\*in. Zudem wird eine gemeindepädagogische Qualifikation benötigt.

Die Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche oder einer ACK-Kirche wird vorausgesetzt. Außerdem sollten Sie einen gültigen Führerschein der Klasse B verfügen.

Wenn Sie diese spannende und herausfordernde Tätigkeit in unserem Team annehmen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Auskünfte erteilt gerne:

- Geschäftsführer Piet Henningsen  
Tel.: 069 95218312 oder per E-Mail: ph@ejw.de

Mehr Informationen finden Sie auch unter [www.ejw.de](http://www.ejw.de) und unter [www.heliand-pfadfinderinnenschaft.de](http://www.heliand-pfadfinderinnenschaft.de).

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 24. Juli 2019 als PDF per E-Mail an Piet Henningsen: [ph@ejw.de](mailto:ph@ejw.de) oder an das EJW Hessen e. V., Eschersheimer Landstraße 565, 60431 Frankfurt.





